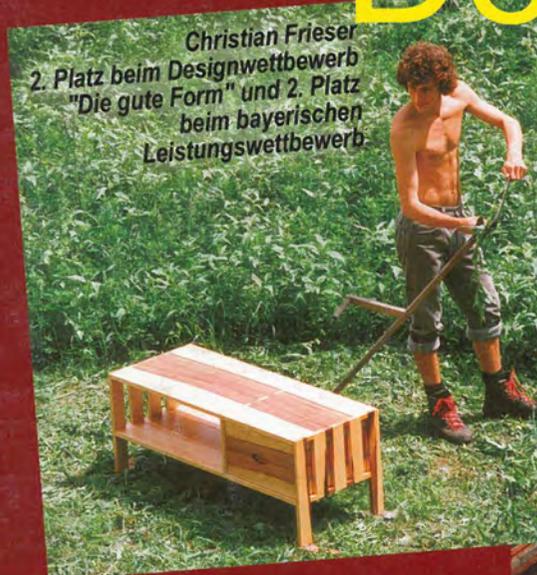


Der Info-Kalender 2002

Alles Gute zum Einrichten



Christian Frieser
2. Platz beim Designwettbewerb
"Die gute Form" und 2. Platz
beim bayerischen
Leistungswettbewerb



Initiativkreis
Holzhaus der Frankenalb

Simone Karsten
3. Platz "Die gute Form"

Preise
Drei Lehrlinge und ein
Meister geehrt



1. Platz in
Franken
2. Platz
in
Bayern
Silke Fabinger



Stefan Rasswornigg
Bayerischer Meisterpreis



Foto: Martin Barth

Das regionale
Musterhaus steht

Gastartikel

- Rainer Wölfel (Naturschutzzentrum Wengleinpark)
- Erhard Schäfer (Geschäftsführer Rösle)
- Manuela Sillius (Slow City Koordinatorin Deutschland)

MORDS-MOEBEL

DER KRIMI AUS DEM MOEBELMACHERMILIEU
VON DR. BARBARA STEINBAUER-GROETSCH

Gastphotos

- Thomas Geiger, Peter Jirmann jun.
- Elaine Schmidt, Christian Lüke, Martin Barth



Peter Jirmann jun.

Über 50 Photos von
Einrichtungsbeispielen



www.die-moebelmacher.de

Die Möbelmacher
GmbH

Tel. 09151 / 862 999
Fax 09151 / 862 998

Unterkrumbach 39
(bei Hersbruck)
91241 Kirchensittenbach

Alles Gute zum Einrichten

Wie finde ich nur die richtigen Worte?
Woher bekomme ich nur die passenden Bilder?
Wer hat nur die zündende Idee?



PRISMA WERBUNG • Eichenhainstraße 1 • D-91217 Hersbruck • Telefon 091 51 - 8 17 87-0 • Fax 091 51 - 8 17 87-8 • mail@prisma-werbung.de

Alles Gute zum Einrichten im Jahr 2002

Vorstellungsrunde (nur für neue Leser)

Wie der Name "Die Möbelmacher" schon vermuten lässt, machen wir Möbel. Aber wir fertigen nicht nur die Möbel und Küchen aus dem Holz der Hersbrucker Alb für Sie an, wir richten auch komplett ein. Vom Teppich bis zur Beleuchtung, vom Vorhang bis zur Matratze, vom Polstermöbel bis zum Bürostuhl enthalten unsere Einrichtungsvorschläge alles, was man zum noch "Schöner Wohnen", aber auch zum gesunden Wohnen braucht. Ob Sie einen Garderobenspiegel oder die Einrichtung eines ganzen Hauses suchen, unser Team ist immer für Sie da. Die mit Ihnen erarbeiteten Entwürfe sind dabei immer kostenlos, aber selten umsonst, denn schon im Vorfeld können wir die Planung neben Ihren Stilvorlieben auch auf Ihre Budgetplanung abstimmen.

Schmökern Sie doch mal im Kalender, surfen Sie zu den Ergänzungen im Internet oder besuchen Sie uns in Unterkrumbach (neben Hersbruck) im Nürnberger Land. Eine Terminabsprache und Ihr Grundriss wären hilfreich, wir freuen uns aber genauso über Ihre Spontanbesuche, wenn Sie gerade durch das schöne Sittenbachtal kommen. Für einen Cappuccino oder ein Gläschen köstlichen Schaumweines ist (fast) immer Zeit.

So hängen Sie ihn auf

Wenn Sie keine zwei Nägel in die Wand schlagen möchten, dann öffnen Sie doch zunächst mal eine gekühlte Flasche Schaumwein und biegen vor dem vierten Glas den Draht des Verschlusses zu einem V, dessen beide Enden Sie wiederum zu einem Haken formen. In diese hängen Sie jetzt die Lochungen des Kalenders und das Ganze an den einsamen Nagel, am besten an Plätzen mit hoher Besucherfrequenz, weshalb wir eher für das GästeWC als fürs Schlafzimmer plädieren.

e-mail: info@die-moebelmacher.de

Liebe Leser (jetzt für alle),

"Gutes Wohnen ist schon lange keine Frage der gesellschaftlichen Klassen mehr, sondern der Lebenseinstellung." Dieser (leider geklaute) Spruch bewahrheitet sich täglich in Unterkrumbach, weshalb wir Kalender Nummer 6 auch als (ziemlich) ernstgemeinte Kommunikation mit Zusatznutzen sehen und nicht als (Weg-) Wurfsendung. Er ist wie immer auch die Fortsetzung von Kalender Nummer 5, denn wo im letzten Jahr noch Ideen beschrieben und Entwürfe gezeigt wurden, sehen Sie heuer schon Fotos: zum Beispiel vom Messestand der Brauerei Lammsbräu, von der Komplett Einrichtung im Landhausstil der Familie Auer, von der Original Regional-Theke und vom regionalen Musterhaus. Dabei fiel Ute Danzer die Fotoauswahl diesmal besonders schwer, weil so viele interessante Einrichtungen, Küchen und Möbel entstanden sind, dass sie mehr weglassen musste, als sie auswählen konnte. Dies wiederum geschah streng nach den Auswertungen Ihrer Fragebögen der letzten Jahre, die uns die Bandbreite Ihrer unterschiedlichen Vorlieben deutlich machten: Dem einen sind Möbel und Mädels zu freizügig, der andere hält beide für verklemmt. Den einen interessieren nur unsere Event-uell kulturellen Veranstaltungen, der andere sucht detailliertere Einrichtungsbeispiele. Glücklicherweise hilft uns hier das Internet, mit dem wir hoffentlich die Mängel des fehlenden Platzes im Kalender wettmachen können und wo auch die ein wenig enttäuschten Cartoonfans Ersatz finden.

Dort haben wir auch ein **Foto-Such-und-Gewinn-Spiel** angesiedelt, bei dem Sie uns in Ergänzung zum Fragebogen Ihre Meinung kundtun können. Wie immer stehen Ihnen dazu auch unser Gästeforum und natürlich last but not least unsere eigenen Ohren zur Verfügung. Rufen Sie uns an, schauen Sie vorbei, wir freuen uns, wenn Sie kommen.

© Die Möbelmacher 2002

Alle Informationen zum Titelbild

Die Preise des Jahres 2001

Diesmal haben unsere Lehrlinge **Simone Karsten** und **Christian Frieser** nicht nur beim traditionellen Designwettbewerb "Die gute Form" Platz drei und zwei belegt, sondern auch bei der Gesellenprüfung insgesamt. Zusätzlich hat Christian beim **Leistungswettbewerb** der Handwerkskammer als einziger Teilnehmer unserer Innung Nürnberger Land einen "hervorragenden III. Rang" belegt. Beim gleichen Wettbewerb, aber in der Disziplin "Kaufmann für Bürokommunikation" (über so eine Bezeichnung kann frau sich nur wundern) hat **Silke Fabinger** in Mittelfranken den ersten Platz geholt, und im darauffolgenden bayernweiten Wettbewerb den zweiten. Unser frischgebackener Schreinermeister **Stefan Rasswornig** bekam zu seiner eigenen Überraschung ein Schreiben von Ministerpräsident Stoiber, das ihm den mit 3000.-DM dotierten **ersten Meisterpreis** für seine Prüfungsbestnoten verkündete. Das nimmt man halt so mit. Etwas mehr mitgenommen hat uns die Tatsache, dass unsere homepage **die-moebelmacher.de** beim **Marketingpreis 2001** zwar unter 600 Bewerbern aus allen Handwerksbranchen als zweitbeste Schreinerseite bewertet wurde, den Preis (immerhin 10 000.-DM) aber halt nur der erste Platz bekam. Ein wenig tröstete die Empfehlung "website der Woche" auf dem berühmten Portal **holz.de** und die Tatsache, dass die besten Mitarbeiter immernoch wichtiger sind als die Bewertung der homepage (seufz). Außerdem hat die Nürnberger Handwerkskammer **das regionale Musterhaus** für das "Best-Practice" Projekt des Bundeswirtschaftsministeriums vorgeschlagen und unsere Kundin **Heidi Modler** aus Pegnitz von Pro Natura als ersten Preis eine Wellnesswoche gewonnen. Unser Gerätehersteller **Imperial** hat den ersten Platz bei der Markt-Intern-Bewertung gemacht und Hersbruck wurde die erste **Slow City** außerhalb Italiens. Das Jahr 2001 war also nicht ganz ohne.



Musterhausbild in der Titelmontage von Martin Barth, freier Fotojournalist aus Lauf. barthfoto.de

Das ist der Dank

Die nicht ganz leichte Finanzierung dieses Machwerks unterstützten unsere Lieferanten und die Inserenten, die wir Ihnen ehrlich empfehlen. Danke auch an alle Gastautoren und -photographen, die Models, die Korrekturleser, Prisma Werbung und an unsere Kunden.

homepage: <http://www.die-moebelmacher.de>



(2) **Das Lächeln der Neuen.** Nina Schaproni war noch keine zwei Wochen im (Lehr-) Amt der Kauffrau für Bürokommunikation, als sie sich schon an den Photoarbeiten beteiligte. Hier in der durchdachten Küche ihrer Vorgängerin Andrea Luber.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(3) **“Mir doch regal!”** Hoch-Stapler haben den Stauraum des Giebels nutz- und das Fenster putzbar gemacht. Martin Maier genießt die Aussicht.



(4m) **Neue Fronten braucht das Land!** Aber nicht nur Frankens Möbelfronten, auch einige Waschtische könnten eine Auffrischung gebrauchen, ganz modern oder, wie hier, im Landhausstil.



(5) **Tierfreu(n)de.** Tierischen Spaß machte die Einrichtung der neuen Tierarztpraxis Eyrich/Rost, weil wir alle vor Jahren gefertigten Möbel wieder einsetzen konnten. Nicht nur Katzen würden in Unterkrummbach kaufen.

Januar

	10 Do	21 Mo
	11 Fr	22 Di
1 Di	12 Sa	23 Mi
2 Mi	13 So	24 Do
3 Do	14 Mo	25 Fr
4 Fr	15 Di	26 Sa
5 Sa	16 Mi	27 So
6 So	17 Do	28 Mo
7 Mo	18 Fr	29 Di
8 Di	19 Sa	30 Mi
9 Mi	20 So	31 Do



(6) **Die fachgerechte Lagerung** Ihres Möbelholzes organisiert Gunther Münzenberg. In der Hersbrucker Alb sind wir Stamm-Kunden.

Das regionale Musterhaus

aus dem Holz und von den Handwerkern
der Hersbrucker Alb



Die Mitglieder

Geschäftsstelle bei der Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land
Dipl. Forst. Michael Müller 09151/822350
Forstamt Hersbruck: Herr Hatzelmann
Forstdirektor a.D. Dieter Rosenbauer
Naturschutzzentrum-Wengleinpark.de
Dipl. Ing. Rainer Wölfel
Handwerkskammer von Mittelfranken
Wilhelm Scheuerlein
Projektbüro - Dipl. Ing. Rudolf Cirbus
Energieagentur ENA
Dipl. Ing. Erwin Schilling
Architekturbüro Thiel und Holzinger
Zimmerei Christian Breu
Sägewerk Stümpfel
Energie Concept - Roland Müller
Klimafreundlich dämmen - Stör und Steinbauer
Bad und Heizung - Kreuz
Die Möbelmacher - herwig Danzer
alle Infos über den Initiativkreis unter:
www.die-moebelmacher.de/musterhaus

Die am Musterhaus beteiligten Handwerksfirmen:

H. Schlenk Simmelsdorf; Zimmerei Breu;
Klimafreundlich dämmen - Stör und Steinbauer;
Schreinerei Mathias Koch; Grötsch Energietechnik;
Fenster Seitz; Elektro Görlach; Flaschnerei Riedl;
Fliesenleger Gößwein; Pflaster Hein und Haas.

Die unterstützenden Hersteller und Händler:

Scheindel Baustoffe; Velux Dachflächenfenster;
Fermacell; Wagner-Ziegel; Luxo Beleuchtung;
Stiegler Naturstein; Livos Naturfarben;
FSB Türgriffe; Völa und Hansgrohe Badarmaturen;
Glamü Duschartennung; Systemceram;
Imperial Einbaugeräte; Gutmann Dunstabzüge;
Längle und Hagspiel - Stühle.



gefördert von: Raiffeisenbank Hersbruck mit Bausparkasse Schwäbisch Hall,
Forstbetriebsgemeinschaft und Landratsamt Nürnberger Land

Alles Gute zum Einrichten im Januar

Der echte Preis

In einer Zeit, in der viele Menschen nur noch den Preis eines Produkts und immer weniger den Wert kennen, kämpft der Einzelhandel und das Handwerk um die Anerkennung von Service und Kompetenz in der Region. Wenn zum Beispiel Sportklamotten schrankweise beim branchenfremden Billigheimer gekauft werden, aber die Festschrift des Vereins und die Mannschaftstrikots vom Fachhändler vor Ort gesponsort werden sollen, dann stellt sich die Frage, wie lange das noch gut geht.

Für den Handwerker gibt es nur zwei Möglichkeiten: Soll er den Preis für seine Einzelstücke höher kalkulieren, um die Feilscheslust des Kunden mit Rabatten befriedigen zu können, oder soll er ehrlich kalkulieren und den erhofften Kunden durch das Festhalten am angemessenen Preis vergraulen? Wir haben uns schon vor 13 Jahren für Letzteres entschieden, weil wir lieber einen "Handelreisenden" opfern als die Ehrlichkeit in unseren Gesprächen. Schon vor über 100 Jahren hat der englische Sozialphilosoph und Wegbereiter der Arts and Craft Bewegung **John Ruskin** (1819-1900) geschrieben:

"Es gibt kaum etwas auf der Welt, das nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen kann und ein wenig billiger verkaufen könnte, und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften."



Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, Sie etwas Geld, das Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der gekaufte Gegenstand die ihm zugeordnete Aufgabe nicht erfüllen kann. Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Wenn Sie dies tun, dann haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres mehr zu bezahlen."

Trotzdem haben wir gerade alle Preise um ca. 50 % (genau: geteilt durch 1,95583) gesenkt!

e-mail: info@die-moebelmacher.de

Vorbildliche Energieversorgung mit Holzbriketts am Beispiel von Klaus Böhm, Oberkrumbach



Die Holzbriketts aus unseren Hobelspänen (knapp 500 kg auf Palette kosten 25,- Euro, Bedarf bitte telefonisch vormerken) sind für den Lehrer an der Hotelfachschule Pegnitz ein wichtiger Baustein bei der Verwirklichung eines durchgängigen regionalen und ökologischen Konzepts, welches ihm nicht nur bei Lebensmitteln, sondern auch bei der Renovierung seines 180 Jahre alten Hauses und nicht zuletzt bei der Einrichtung desselben wichtig ist. Und die Ökobilanz des Transportweges von Unter- nach Oberkrumbach (vor allem auf dem Heimweg) kann sich wirklich sehen lassen.

Wie erklärt man Nachhaltigkeit?

COUP 21 ist eine **Cooperation** des **Umweltamtes Nürnberg** mit **Pionierunternehmen** aus der Region von **Datav bis Telekom**, aber auch von **Faber Castell** und **Lammsbräu** bis zu den **Möbelmachern**, die sich in unterschiedlichen Arbeitsgruppen für die ganzheitliche Betrachtung des nachhaltigen Wirtschaftens engagieren (coup21.de). Als Holzhandwerker legen wir Wert auf die Herkunft des Begriffes aus der deutschen forstlichen Literatur. **Carl von Carlowitz** schrieb 1713:

"Wird derhalb die größte Kunst, Wissenschaft, Fleiß und Einrichtung hiesiger Lande darin beruhen, ..., dass eine kontinuierliche, beständige und nachhaltige Nutzung gebe; weilen es eine unentbehrliche Sache ist, ohne welche das Land in seinem Esse (=Dasein) nicht bleiben mag." **Victor Dietrich**, Professor für Forstliche Betriebswirtschaftslehre an der Uni München, erklärte 1939 den schon weiterentwickelten Begriff der Nachhaltigkeit: "Vielmehr bezeichnet Nachhaltigkeit ein wesentliches Merkmal der Vorsorge für ungestörte, jederzeitige Erfüllbarkeit der Aufgaben, die der Forstwirtschaft, sei es mehr unter dem Gesichtspunkt der Gemeinbe-

Alle Informationen zu den Photos:

- (2): **Andreas Küche:** Die Fronten sind aus ungelochtem Edelstahl, die sandgestrahlten Glastüren mit Quadratdeko werden von Alurahmen getragen. Backofen und Spülmaschine sind hochgebaut und das Kochzentrum bietet dank der Hochbank genug Platz zum Kochen und Sitzen. Die Buchenküche steht pflegeleicht auf quadratischen Edelstahlfüßen und trägt die schieferfarbene **Systemceram** Keramikplatte samt der Mischbatterie von **Vola** und **Nina Schaperoni**. Der Kühlschrank ist von **Foron**, die Küchenmaschine von **Kitchen Aid** und die Pinwand und Nischenausstattung von **Rösle**.
- (3): **Doppelstöckig.** Das Buchenregal von Familie Maier aus Weidwang bietet nicht nur jede Menge Stauraum, sondern auch die nötige Sicherheit beim Fensterputzen in den oberen Etagen. Deswegen wurde zusätzlich zu den Haltegriffen an den oberen Regalen auch noch ein Geländer angebracht. Die Relaxsessel sind von **Jori**. Das in die Balken integrierte Lichtsystem von **Sigl-Licht** und der gerahmte Entwurf links oben im Regal von unserer Abteilung für "Dassiebergtaus."
- (4m): **Badefreuden:** Fusing heißt die Schmelzglasstechnik, mit der die Künstlerin **Elgin Kriegisch** unsere Fronten gestaltet. Für Familie Auer wurde das in der ganzen Wohnung zum durchgehenden Stilmerkmal, das sich am Design der **Mangani Leuchten** aus Italien orientiert. Die Armaturen sind von **Hans Grohe**, die Keramikschüsseln samt Siphon von **Hightech** und die blaue Keramikplatte von **Systemceram**.
- (5): **Praxis Dres. Eyrich und Rost.** Hier bekommen Sie perfekte medizinische Versorgung in angenehmer Atmosphäre. Dazu wurden Massivholz und Edelstahl so kombiniert, dass die Vorteile von Funktionalität und Wohnlichkeit optimal ausgenutzt werden konnten. Allgemeinlich Jonathan von **Luxo**, Niedervolthalogenen von **Sigl-Licht** und die Bürostühle von **Labofa**. Von der Praxiseinweihung finden Sie eine komplette Fotogalerie im Internet.
- (6): **Unser Holzlager** ist zusammen mit den Trockenkammern wegen der immensen Kosten der stete Dorn im Auge unseres Steuerberaters, aber für uns der Garant für ein glaubwürdiges Konzept des regionalen Engagements. Da muss er durch!

lange oder mehr unter dem der Waldbesitzerbelange, gestellt sind." Die "Gemeinbelange" wurden also schon damals in den forstwirtschaftlichen Begriff integriert, weshalb er sich perfekt für die sozialen Ziele der Agenda 21 oder der regionalen Wirtschaftskreisläufe eignet.

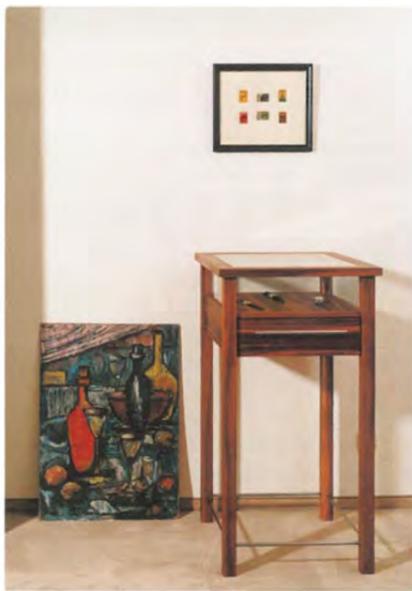


(7) **Damenwahl.** Die beiden neuen Schreinerlehrlingen im Wohnzimmer von Familie Hroch. Die Simones heißen Meier und Daubel (v.l.n.r.) und lassen unsere Simonezahl auf drei schnellen. Aber lieber begabt und den falschen Vornamen als andersrum. Unser Team zur Zeit: 9 Frauen und 12 Männer.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(8) **Der gute Geist in Ihrer Küche:** Für unseren Küchenspezialisten Helmut Neugebauer heißt Küchen-Fertigung, dass sie zum vereinbarten Termin auch fertig sind.



(9) **Zeitlos uhrig.** Die Vitrine für den Uhrensammler aus dem Zwetschgenholz der Hersbrucker Alb. (Ein echter Alb-Traum?)



(10) **Kompletteinrichtung.** In Bild zwei der Bilderserie sehen Sie den Essplatz von Familie Auer, die sich für den durchgängigen Stil vom Bad bis zum Schlafzimmer entschied. Zu sehen im Jan., Feb., Okt., Dez. und noch mehr im Internet.

Februar

1 Fr	10 So	21 Do
2 Sa	11 Mo	22 Fr
3 So	12 Di	23 Sa
4 Mo	13 Mi	24 So
5 Di	14 Do	25 Mo
6 Mi	15 Fr	26 Di
7 Do	16 Sa	27 Mi
8 Fr	17 So	28 Do
9 Sa	18 Mo	
	19 Di	
	20 Mi	



(11) Bayerisches Kabinettstückchen in Hersbruck, der ersten Slow City außerhalb Italiens.



Öl von Saddam,
Gas von Putin ?

Nein – Holz von
den Waldbauern !



Was passt besser zu
einer Einrichtung aus
dem Holz der Frankenalb
designed von den
„Möbelmachern“, als die
wohlige Wärme aus Holz ?

Wir vermitteln den ökologisch sinnvollen
Brennstoff aus den heimischen Wäldern.

Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land
Lohweg 40 – 91217 Hersbruck
Tel. 09151/822350 – Fax 09151/822349

Klassische und zeitgenössische Kammermusik, spartenübergreifende Projekte, Bühnen- und
Stummfilmmusik, Uraufführungen, Werkeinführungen...
...sind nur einige Schlagworte, mit denen man die Nürnberger Konzertreihe des
ensemble KONTRASTE umschreiben könnte.
Kontrastreich und konzeptionell stimmig, tragen die Programme der 15 KONTRASTE- Musiker seit
nunmehr 11 Jahren wesentlich zum kulturellen Leben der Stadt Nürnberg bei.

"...Wien, Wien, nur du allein..."
11. Januar 2002
20 Uhr Tafelhalle Nürnberg
Marcus Maria Reißenberger
MEM 3 Paraphrase
MEM 5 Quintett
MEM 4 Johann-Strauß-Paraphrasen

KONTRASTE special, Stummfilm und Musik
26. Januar 2002
20 Uhr Markgrafen-Theater Erlangen
Safety Last
Regie: Fred Newmeyer, Sam Taylor (1923)
Musik: Carl Davis (1989)



Ensemble **KONTRASTE**



"Kammermusik-Perlen für Liebhaber"
12. April 2002
Tafelhalle Nürnberg
19 Uhr Einführung, 20 Uhr Konzert
Claude Debussy, Franz Schubert,
György Kurtág, Robert Schumann

"Im Volkston... folksongs...
canciones populares..."
31. Juli 2002
20 Uhr Katharinenruine Nürnberg
Luciano Berio, Béla Bartók,
Anonymus (Fränkische Blasmusik),
Ives, Cage, Wagner, Haydn, Zimmermann,
Mahler, Janáček, Killmayer

Mehr Infos finden Sie auf unserer Internetseite unter www.ensembleKONTRASTE.de,
oder melden Sie sich bei ensemble KONTRASTE
Anke Trautmann & Eckhard Kierski, Hagenhausener Straße 13, 90518 Altdorf
Fon 09187 / 2229 ; Fax 09187 / 7707 ; e-mail: info@ensembleKONTRASTE.de
Wir informieren Sie gerne und schicken Ihnen unser Jahresprogramm zu.
Mit jeder Eintrittskarte, die Sie über diese Anzeige erwerben, erhalten Sie bei unseren Konzerten ein
Glas Schaumwein gratis, Stichwort: "Die Möbelmacher".



Im Laufe seiner erfolgreichen
Amtszeit beim Naturschutzzentrum
Wengleinpark hat sich unser Gast-
autor Dipl. Ing. agr. Rainer Wölfel (rechts) an prominente Zuhörer und
Fernsehkameras gewöhnt.

**Unternehmer für die Region - oder was einfach ein-
mal gesagt werden muss**

Das Naturschutzzentrum Wengleinpark arbeitet seit 1997
an der Umsetzung einer nachhaltigen Regionalentwick-
lung in der Hersbrucker Alb. Über Projektarbeit werden
Akteure aus der Hersbrucker Alb motiviert, sich verstärkt
für umweltschonende regionale Wirtschaftskreisläufe ein-
zusetzen. Dabei sind wir darauf angewiesen, mit Pionieren
zu arbeiten. Deren Engagement soll praktisch aufzeigen,
dass regionales Wirtschaften Zukunft hat – nach dem
Motto "Grau ist alle Theorie – es muss auch was passie-
ren".

Neben unserem Naturschutzengagement, den Arbeits-
gruppen landwirtschaftlicher Direktvermarktung, Streu-
obstinitiative und Gastronomie, bestimmt auch das Thema
Holz unsere Arbeit. Die Möbelmacher unterstützen schon
seit 1998 diese Bestrebungen sehr aktiv - unvergessen
dabei unser erster Aktionstag "Regional Genießen" 1998
(und herwigs denkwürdiger Vortrag über die Probleme des
regionalen Holzeinkaufes-) in Unterkumbach. Dass eine
Schreinerei ihre Werkstatt ausräumt und Bauern, Natur-
schützer, Forstleuten und Künstlern ein Podium bietet, ist
schon was Besonderes. Dass dabei fast 3.000 Besucher
kommen und trotz Regenwetters den ersten Verkehrsstau
in Unterkumbach verursachen, konnten wir bei der
gemeinsamen Planung der Aktion (aus der später der Tag
der Regionen entstand) nicht wissen. Klar war der Wer-
beeindruckung für die Möbelmacher positiv, aber sie hatten (und
haben) auch eine Menge Arbeit mit uns. Pionierarbeit
regionaler Akteure und außergewöhnliches Engagement
darf deshalb von meist weniger Aktiven nicht mit purem
Gewinnstreben verwechselt werden. Ich arbeite lieber und
erfolgreicher mit Menschen, die bei unseren Aktivitäten
auch profitieren und sei es nur durch den gewachsenen
Bekanntheitsgrad - das ist ja gerade der Sinn und Zweck
regionaler Wirtschaftskreisläufe. Wenn dabei das Holz aus
der Region einen besseren Absatz findet und andere

Alles Gute zum Einrichten im Februar

Weiterverarbeiter als Folge auch die heimischen Produkte
entdecken, kommen wir unseren Zielen näher. Erfolgreich
ist eine Zusammenarbeit, wenn nicht der egoistische un-
ternehmerische Eigennutz im Vordergrund steht, sondern
die Erkenntnis, gemeinsam stärker zu sein. Das füreinan-
der und miteinander Werben ist der Schlüssel für erfolg-
reiche Gemeinschaftsprojekte (wenn in unseren Veröffent-
lichungen mal wieder www.die-moebelmacher.de auf-
taucht, ist dies der Rest der redaktionellen Streichungen,
die Anerkennung für die geleistete Mithilfe und herwigs
Vorherrschaft übers Internet). Unsere Arbeit braucht Vor-
reiter, die nicht nur den Werbeeindruck mitnehmen, sondern
die sich nicht davor scheuen Aufgaben für die Idee zu
übernehmen und die damit wirtschaftlich erfolgreich sind
(sonst wären es ja schlechte Vorbilder). Dabei ist die Ehr-
lichkeit bei der öffentlichen Darstellung für alle Beteiligten
wichtig.

Ich würde mich deshalb freuen, wenn mehr Unternehmer
mit uns zusammenarbeiten, sich in ihrem Bereich für die
Verwendung regionaler Produkte einsetzen, regionale Ar-
beitsplätze schaffen und den schonenden Umgang mit
Natur und Landschaft der Hersbrucker Alb als Marketing-
instrument entdecken. Zusätzlich braucht die Region aber
auch Verbraucher, die dieses Engagement würdigen und
sich bei ihren Kaufentscheidungen vom Grundsatz leiten
lassen: "Im Zweifelsfall für die Region" oder auf Regional-
latein "In dubio pro regio".
(Rainer Wölfel, naturschutzzentrum-wengleinpark.de)

Domus – Neue Leuchten bringen neues Licht

Die neue Generation der Domus Geschäftsführung
wird nicht müde neue Ideen erfolgreich auszuprobieren.
Die stabilen, waschbaren papierähnlichen
Leuchenschirme kennen Sie sicher schon, jetzt ka-
men neue Modelle mit Glasschirmen (Bild Nr. 7) und
sogar mit Buchensperrholz (Bild Nr. 16). Wie immer
mit ausgezeichneter Design- und Verarbeitungs-
qualität. Sie können den aktuellen Katalog samt
Preisliste von uns gerne auch per Post haben, Anruf
genügt.

Alle Informationen zu den Photos:

(7): **Nachwuchs und Missverständnis.** Ganz kurzfristig konnten wir
den Fototermin bei Familie Hroch wahrnehmen und meine spontane
Bewunderung für die unkomplizierten Mädels hielt nur kurz. Denn
bald musste ich erkennen, dass sie sich auf Montagetour wählten,
während doch Fotos gemacht werden mussten. Aber nach kurzen
Diskussionen über Entführungstheorien und die Vorspiegelung
falscher Tatsachen hat's dann doch noch geklappt. Simone Meier ist
übrigens die Nichte unseres gleichnamigen Einrichtungsberaters
Mathias und Simone Daubel hat meist Bock auf Kutschfahren. Die
beiden sitzen auf den Sofamodellen JR-8700 von Jori, die Leuchten
mit Glasschirmen sind von Domus und die Schrankfronten sind wie
die Platte aus dem Granit Blue Pearl. Die Glastische werden mithilfe
von Edelstahlplatten auf Holzfüßen getragen, die das Quadratdesign
der Türen wieder aufnehmen. Für die Fenstergestaltung haben wir
Standardprodukte unseres Herstellers Alugard mit handgemachten
Accessoires veredelt. Die Halterung für den Schal ganz rechts ist
eine Eigenkonstruktion.

(8): **Die Küche von Familie Schlenk aus Simmelsdorf.** Auffällig ist
zunächst mal der nicht sehr zierliche Zweitürenkühlschrank von
General Electric, dessen Nullgradzone und der üppige Stauraum
genau das Richtige für aktive Gemüseanbauer sind. Dass aus dem
Gefrierfach auch Eiswasser, Eiswürfel und gemahlene Eis auf
Knopfdruck herauskommen und das Barfach an der rechten Tür das
Herausnehmen der Getränke auch ohne das Öffnen und den
Kälteverlust durch die Tür ermöglichen, ist ein angenehmer
Nebeneffekt. Der Dampfgarer, der Backofen, das Kochfeld und die
Spülmaschine sind von Imperial, der Dunstabzug von Gutmann, die
Keramikarbeitsplatte Systemceram, die Mischbatterie von
Hansgrohe, die Nischenausstattung von Rösle, die Stühle von
Längle und Hagspiel und die Beleuchtung von Sigl-Licht.

(9): **Showtime.** Sie konnte die vielen wertvollen Uhren nicht mehr in
der Schublade gestapelt sehen und überraschte ihn kurzerhand mit
einer Uhrenvirtrine aus Zwetschgenholz.

(10): **Fotoserie 2.** Familie Auer genießt den Eißplatz, für den wir mal
wieder ein Tischgestell in echter Schreinertradition mit verkeiltem
Gestell anfertigten. Die Fensterstangen sind wie die Leuchten von
Mangani, die Plisses von Alu Gard, die Stühle Mala von Längle und
Hagspiel.

(11): **Stoiber, Sinner, Miller, Eckstein, Reich und Danzer** diskutierten
über das regionale Musterhaus. Das waren wenige, aber trotzdem
hilfreiche Minuten für Hersbrucks Regionalinitiativen (Photo Norbert
Thiel)



(12) **Das Auge sitzt mit.** Der neue Bürostuhl von Labofa heißt EGO Plus und vereint die genialen ergonomischen Vorteile des alten(r?) EGO mit denen des aktuellen Designs. Die Glasfüllungen der Türen (Modell "Scheune") wurden von Michael Brendel lackiert (siehe Anzeige im August) und von Silke Fabinger dekoriert.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(13) **Auf nach Lauf.** Erika Vogel ('s Naturkost) und Elisabeth Fischer auf dem auffällig gestellten Foto des neuen Cafes am Marktplatz. Genießen Sie köstliches Biogebäck an den Tischen der Hersbrucker Alb. (siehe Anzeige nächste Seite).



(14) **Stilecht.** Die Küche des gelungenen Scheunenumbaus in Hersbruck glänzt nicht nur durch den eleganten Doppelbackofen und den Traditionskühlschrank sondern auch durch den Mut zum Weglassen.



(15) **Traum-Baum Elsbeere.** Wie ein Garderobenspiegel zum Blickfang im Eingang wird.

März

1 Fr

2 Sa

3 So

4 Mo

5 Di

6 Mi

7 Do

8 Fr

9 Sa

10 So

11 Mo

12 Di

13 Mi

14 Do

15 Fr

16 Sa

17 So

18 Mo

19 Di

20 Mi

21 Do

22 Fr

23 Sa

24 So

25 Mo

26 Di

27 Mi

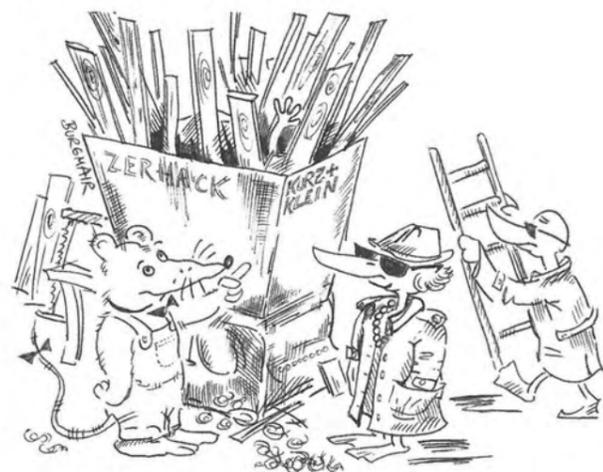
28 Do

29 Fr

30 Sa

31 So

Mords Möbel



„Du meinst, die Leiche liegt da drin?“

Lesen Sie den Krimi aus dem Möbelmachermilieu von Dr. Barbara Steinbauer-Grötsch auf der nächsten Seite.

COG
DRUCK & VERLAG

ENTWURF UND GESTALTUNG

Geschäftsdrucksachen

LITHOGRAPHIE

DTP-SATZ

OFFSET-DRUCK

Herstellung von der Visitenkarte bis zum 4-farbigem Katalog

BUCHBINDEREI

Ihr Vorteil: Alles aus einer Hand



Houbirgstraße 20
91217 Hersbruck
Telefon 0 91 51/83 33-0
Telefax 0 91 51/83 33-33
e-mail: cos-hersbruck@t-online.de

Jetzt zweifach auf dem Laufer Marktplatz:
**Gesundheit einkaufen
und genießen**



**Vogel's
Naturkost**

Lebensmittel aus ökologischem Anbau

- täglich frisches Obst und Gemüse
 - großes BIO-Weinsortiment
 - 80 Sorten BIO-Käse
 - Naturkosmetik
 - Fleisch- & Wurstwaren aus Öko-Tierhaltung
- Marktplatz 32, Lauf,
Mo - Fr: 9-19 Uhr u. Sa: 8-14 Uhr

- mehr als 30 Brotsorten von 4 verschiedenen BIO-Bäckern
- Brotsortiment der Hofpfisterei tägl. frisch
- leckere Auswahl an Vollwertgebäck, Kuchen, Torten
- vegetarische Mittagsgesichte, Pizza, belegte Brötchen etc.

**Bio Bäck
und BioTheke**

Marktplatz 20 · Lauf
Mo - Fr: 7-19 Uhr u. Sa: 7-14 Uhr



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Demeter



Die Fernseh-, Drehbuch- und Kinderbuchautorin Dr. Barbara Steinbauer-Grötsch schrieb für Sie den ersten Möbelmacherkrimi. Die Fortsetzung finden Sie natürlich im Internet, wir schicken sie Ihnen gerne auch per Fax oder Post. Es lohnt sich!

Mords-Möbel

"Du bist doch eine Frau, du kennst dich mit so was aus!" Hans G., der Vorsitzende des Bauausschusses blickte Cathrin hoffnungsvoll an. Die Kommissarin startete auf die Farbproben. Vier dünne Striche in Altrosa, Grau, Flieder und einem undefinierbaren Ocker zogen sich über die gekalkte Wand der kommunalen Leichenhalle. Flieder dachte sie bei sich. Flieder strahlte Pietät aus, ohne trist zu wirken. Sie wurde in ihren Gedanken unterbrochen, als das Handy in ihrer Jackentasche vibrierte. "Ach du grüne Neune", entfuhr es Cathrin, als ihr herwig D. die Hiobsbotschaft durchgegeben hatte. "Grün? Aber Grün steht doch gar nicht zur Debatte," erwiderte Hans irritiert. "Ich muß weg", sagte Cathrin und packte hastig ihre Handtasche. "Aber du kannst mich doch jetzt nicht hängenlassen." "Tut mir Leid, Hans!" "Und was sag ich dem Bauausschuss? Der Beschluss kann nicht länger warten."

Hans G. startete noch lange, nachdem Cathrin gegangen war, auf die vier Farbproben. Grün? Warum eigentlich nicht. Grün war die Farbe der Hoffnung und was brauchten die Angehörigen eines Toten mehr als Hoffnung, in der schweren Zeit der Trauer. Frauen hatte einfach die bessere Intuition, was solche Dinge betraf. Zufrieden verließ er die Leichenhalle und beschloss beim Wirt um die Ecke eine Halbe auf diese gelungene Entscheidung zu trinken.

"Wo hast du die Leiche entdeckt?" Cathrins Stimme war von nüchterner Routine. "Hier hinten! Komm, ich zeig's dir." herwig D. führte sie in die Fertigungshalle der Möbelmanufaktur, die er zusammen mit seinem Kompagnon Gunther M. betrieb. Cathrin kannte den Betrieb. Vor einem halben Jahr hatte sie sich hier eine kleine, aber feine Küche aus heimischer Buche bauen lassen. Die Anschaffung riss ein tiefes Loch in ihre Ersparnisse, aber herwig versicherte ihr glaubhaft, dass sich die Küche schnell amortisieren werde. Statt in freudlosen Gaststätten ihr Geld für schlechtes Essen zu verplumpen, werde sie nun jeden Abend preiswerte, aber leckere Gerichte zubereiten. Cathrin hoffte jedesmal, wenn sie ihre Küche betrat, dass sich dieses Versprechen auf wunderbare Weise bewahrheiten würde, aber bislang war sie über das Aufwärmen von Päckchensuppen noch nicht hinaus gekommen.

e-mail: info@die-moebelmacher.de

Alles Gute zum Einrichten im März

Cathrin informierte die Kollegen von der Spurensicherung und den Staatsanwalt per Handy, während sie herwig D. folgte. Schließlich blieb er vor einer mannshohen Maschine stehen. Sie bestand aus einem rechteckigen Trichter, der unten in ein Motorgehäuse mündete. "Was ist das?", fragte Cathrin. "Ein Zerhacker. Eines unserer Lehnmädchen wollte die Maschine starten, um das Restholz zu entsorgen, da haben wir sie entdeckt." "Du meinst, die Leiche liegt da drin?" herwig nickte. "Das heißt, das was von ihr übrig ist." Cathrin fasste sich ein Herz und stieg auf den Metallsockel. Das Innere des Trichters war halb mit Holzresten gefüllt, aus denen zwei bleiche Arme und ein Frauenkopf herausragten. Am Ringfinger der linken Hand steckte ein funkelnder Brillantring. "Wo ist der Rest?" fragte Cathrin mit erstickter Stimme. herwig D. deutete auf einen Sack. "Aber viel wirst du damit nicht mehr anfangen können. Er öffnete den Sack, der mit blutgetränkten Sägespänen gefüllt war. Cathrin wurde übel. Sie hatte den ganzen Tag nichts gegessen. Wirklich, es war höchste Zeit, die neue Küche endlich einzuwöhnen. "Du siehst blass aus. Wie wär's mit einem Cappuccino?" Cathrin konnte gerade noch abwinken, bevor sie sich über einem Stapel frisch gesägter Nussbaumbretter übergab.

"Bist du dir auch ganz sicher" Cathrin saß in der Gemeinschaftsküche der Möbelmacher und beugte sich über ihren Notizblock. herwig D. stellte ein Glas Wasser auf den Tisch und nickte. "Ganz sicher. Ich sehe mir meine Kunden genau an. Die Frau war vor ein paar Wochen mit einem Mann hier. Die beiden haben sich für eine Schlafzimmereinrichtung interessiert." "Waren sie irgendwie auffällig?" herwig D. schüttelte den Kopf. "Ne. Das heißt, auffällig viel Geld hatten sie. Klamotten vom Feinsten. Und sie rühten in einem Porsche an, mit Erlanger Nummer." "Kannst du dich an den Namen erinnern?" "Einen Moment!" Er verließ sie Werkstatt und kam einige Augenblicke später aufgeregt zurück. "Es ist weg." Panik stand in herwigs Augen. "Was ist weg?" "Mein Gehirn. Ich hatte es vor drei Tagen zur Reparatur, und jetzt ist es weg." Cathrin startete ihn fragend an. "Wovon redest du eigentlich?" "Von meinem Minicomputer. Da hab ich alles gespeichert. Namen, Adressen, Telefonnummern, Termine, Kunden, Ideen - ohne das Ding bin

Alle Informationen zu den Photos:

- (12): **Büro ohne Kratie.** Die Einrichtung von Büros, Praxen, Läden und sogar Cafes wird für uns immer wichtiger. Durch die zum Teil schon jahrzehntelange Zusammenarbeit mit unseren Partnern wie zum Beispiel **Labofa** aus Wendelstein haben wir auch die Kompetenz und die Erfahrung dafür. Mit seinem eigenen Büroschrank wollte Gunther Münzenberg zeigen, dass Schiebetüren nicht bieder aussehen müssen. Die selbstentwickelte sichtbare Mechanik ist nicht nur funktional, sondern auch optisch ein Genuss.
- (13): **Das Cafe als Ruhepol.** Hier können Sie Ihre Erledigungen auf die lange Bank schieben und in aller Ruhe einen köstlichen Caporetto bestellen (steht nicht auf der Karte, gibt's unter Androhung von Beschwerden beim Einrichter aber trotzdem). Als Objekteinrichter besorgten wir für Erika Vogel neben den Möbeln aus unserer Fertigung das Porzellan von **Walküre** (Bayreuth), den Gastronomie-Heißluftofen von **Bartscher**, die Außen- und Innenbestuhlung von **Kason** und die Halogenbeleuchtung von **Bruck**. Aber ohne die Kompetenz und die gute Laune von Elisabeth Fischer und ihren Kolleginnen, wäre das Cafe nur die Hälfte wert.
- (14): **Neu:** Herr Möller und Frau Brinkama fanden die moderne Linie unserer Geräte für die Scheune unpassend, worauf wir bei dem Italiener **Smeag** fündig und glücklich wurden. Der Doppelbackofen aus Edelstahl, der Kühlschrank im Retrodesign und die flotte Spülmaschine bringen ein wenig Toscana in das toll restaurierte Gebäude. Dunstabzug wie immer von **Gutmann** und die Arbeitsplatte aus Edelstahl von **Franke**.
- (15): **Sorbus torminalis.** Die Elsbeere ist sehr hart und sehr dekorativ. Einige Möbel sind schon aus unseren wertvollen Vorräten entstanden, der Rest wartet auf Ihre Wünsche. Ein Elsbeerkunde hat uns eine Linkliste über die Elsbeere zusammengestellt, die Sie in der Zwischenzeit auch auf unserer homepage finden. Im Spiegel: Jana Münzenberg und Johanna Feist.

ich ein Nichts." In diesem Augenblick kam Hans Malik, Cathrins Kollege von der Spurensicherung herein. "Schau mal, was wir im Zerhacker gefunden haben." "Mein Gehirn," seufzte herwig erleichtert und nahm das handliche kleine Gerät an sich.

Fortsetzung unter www.die-moebelmacher.de/krimi oder per Fax oder Post.



(16) Schüler in den Ferien auf dem neuen Jori-Sofa Modell JR-1000, welches mit einer ehrlichen Haut bezogen wurde und von dem Elsbeerenmöbel flankiert wird.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(17) Lehrer in den Ferien. Der alte und der neue Kunstlehrer am Hersbrucker Gymnasium beim Meinungsaustausch auf der Ruhebänk aus rotkerniger Buche.



(18) Praktikanten in der Schulzeit. "Shadowing" nennt man das heutzutage seltsamerweise, wenn sich die Jungs von Bürokauffrau Silke auf dem Praktikan-Tisch den Kaffee servieren lassen.



(19m) Ausruhen im Pavillon. Der neue Relaxsessel im Pavillon von Peter Sturm. Letzterer entstand während des Flechtworkshops der 5. Unterkrumbacher-Werkstatt-Tage.

April

1 Mo

2 Di

3 Mi

4 Do

5 Fr

6 Sa

7 So

8 Mo

9 Di

10 Mi

11 Do

12 Fr

13 Sa

14 So

15 Mo

16 Di

17 Mi

18 Do

19 Fr

20 Sa

21 So

22 Mo

23 Di

24 Mi

25 Do

26 Fr

27 Sa

28 So

29 Mo

30 Di



(20) Begeisterung: Das Ensemble Kontraste nach dem Abschlusskonzert der Werkstatt-Tage.

www.radsport-mueller-wagner.de



MEISTERFACHBETRIEB

RadSPORT
Müller & Wagner

91224 Hartmannshof · Hersbrucker Str. 2

Fon/Fax 09154/946677

e-mail: Mueller-Wagner-Radsport@t-online.de

Hercules Stevens Serrotta Löffler Uvex Adidas

Reisen, die nicht die
(Um-)Welt kosten!



Aktivurlaub

Reisen mit
Kindern

Meditativ- und
Kreativurlaub

Unterkünfte

ReNatour

Reisen, die nicht die Welt kosten

Hirschberger Str. 48 · 90473 Nürnberg

Tel. 0911 890704 · Fax 0911 890779

info@renatour.de · www.renatour.de

Bitte fordern Sie den
neuen Katalog an!

Alles Gute zum Einrichten im April

Das Paul Pfinzing Gymnasium

Wenn ein Lehrer wie **Walter Plank** in den Ruhestand geht, dann erscheint das für viele zunächst mal wie das Schließen einer ganzen Abteilung. 40 Jahre Vertrauenslehrer heißt, dass er sich neben seinem Unterricht um die echten Probleme einer Schule kümmerte. Seiner Kollegin Ute Danzer erklärte er vor einigen Jahren die tieferen pädagogisch-psychologischen Zusammenhänge seines Berufslebens: "Ich mag sie halt, die Kinder." Eines von vielen sichtbaren Zeichen des Respekts vor seiner Arbeit setzten die vielen Schülersprecher, die zu seiner offiziellen Verabschiedung angereist waren. (Dank an Franziska Fleischer, die dieses historische **Schüler-MitVerwaltungs-Treffen** organisierte). Wer rechnete damit, dass schon ein paar Monate später **Ulf Geer** Walters riesige Fußstapfen zwar noch nicht ausfüllt, aber mit einem solchen Engagement darin herumwuselt, dass keine Lücke, sondern ein ganz neuer persönlicher Stil entsteht. Da trifft es sich gut, dass die Schule gerade die Bedeutung von Musik, Theater, Sport und SMV-Veranstaltungen neu definiert. Was (uns) Ende der 70-iger Jahre wochenlange Überzeugungsarbeit kostete, wird jetzt von der Schulleitung selbst vorgeschlagen und von Schülern, Lehrern und dem Elternbeirat gemeinsam verwirklicht.

Was hat das mit Möbeln zu tun?

Das fängt schon damit an, dass Ulf Geer und Walter Plank auf den speziell für die Pausenhalle gemeinsam konzipierten Bänken aus Edelstahl und dem Holz der Hersbrucker Alb posieren. Die Tatsache, dass (sich) eine öffentliche Einrichtung auf langlebiges Material, individuelle Gestaltung und regionale Wirtschaftskreisläufe setzt, beweist vor allem die logische Argumentation für hochwertige Produkte, denn auf die emotionale Ebene darf sich eine Schule

bei den momentanen Finanzlagen sicher nicht begeben.

Die sechsten Unterkrumbacher Werkstatt-Tage

Genau diese emotionale Ebene sprechen wir allerdings an, wenn wir die 6. Unterkrumbacher Werkstatt-Tage mit einer Ausstellung von Ulf Geers Schülern beginnen und zwar am Wochenende des 19. bis zum 21. April. Ganz im Sinne der Veranstaltungstradition wollen wir die Zusammenhänge zwischen Kunst und Handwerk beleuchten, wozu das Kopieren von Klassikern geradezu einlädt. Und noch ein Event bringt das Gymnasium und die Möbelmacher zusammen:

Ergonomie und Shadowing (wer gegen solche Begrifflichkeiten vorgehen möchte (englisch), kann sich unter www.deutsche-sprachwelt.de informieren und amüsieren)

Das zweitägige Praktikum von Mathias und Florian (siehe Bild Nr. 18) wurde – wie so oft – gleich zu Fotozwecken genutzt. Denn die langen Beine von Mathias zeigen eindrucksvoll, dass er an einem klassischen Vierbeiner mit Tischzarge (so heißen die hochkant stehenden Bretter, die die Tischbeine verbinden) nur schlecht sitzen könnte. Klar können wir ihm den Tisch und den Stuhl auch in der passenden Höhe bauen, nur stellt sich dann die Frage, wie kleinere Familienmitglieder oder Gäste sitzen würden. Das Beispiel soll zeigen, dass es auch bei Tischgestellen zusätzlich zum Grundriss ganz viele objektive Auswahlkriterien gibt, die eine vernünftige Planung berücksichtigt. Wenn die Beinfreiheit so groß wird, dass sich die Füße der gegenüberstehenden Personen berühren, spricht man übrigens vom Fussionieren. Wie immer kann man von Praktikanten auch lernen, zum Beispiel, wie ein Bumerang heißt, der nicht zurückkommt?

Stock

Alle Informationen zu den Photos:

(16): **Wohnzimmer**. Jana und Johanna demonstrieren die wohnliche Atmosphäre, die naturbelassenes Leder und ein elegantes Möbel aus Elsbeere schaffen. Die Leuchte mit dem Schirm aus Buchenfurnier kommt von **Domus**.

(17): **Edelstahl und Buche**. Stabilität für den Schulalltag. Dekorationsmöglichkeit durch den Ausschnitt in der Rückenlehne.

(18): **Easy Living**. Leider hatten die Praktikanten nur fürs Photo die Gelegenheit, sich von Silke an Tisch und Bank aus Edelstahl und Buche (hier mal in anderer Bauart) bedienen zu lassen.

(19m): **Archaisch und modern**. Vermutlich dreht sich Peter Sturm dauernd auf der Matratze um, wenn er seine Forderung nach einer archaischen Möblierung für den traumhaften Pavillon aus Weidengeflecht mit dem neuesten Relaxsesselmodell von **Jori** kontrariert sieht. Aber der wachsende Erfolg seines Flechtworkshops während der fünften Unterkrumbacher Werkstatt-Tage vom 1. April 2001 nimmt uns die Fotomontage hoffentlich nicht übel. So konnten wir zwei Fliegen mit einer Klappe in Szene setzen. Die Forderung der Teilnehmer nach Fortsetzung erfüllte er im November.

(19): **Kontrastreich**. Seinem Namen alle Ehre (und vor allem Unterkrumbach) machte das Ensemble Kontraste bei dem Sonntagskonzert der gleichen Veranstaltung. Die Besucher kennen jetzt die tiefere Bedeutung des Orchesternamens, denn viele hatten mit dieser Art von moderner Musik noch wenig Kontakt. Besser konnte man die eigentlichen Ziele der Veranstaltung kaum treffen. Danke!

Die ehrliche Haut–neue Jori Ledersorten

Unsere Kunden wissen, dass wir schon seit 1995 Jori Sofas mit naturbelassenem Leder (**Ecopell**) polstern lassen. Joris ständige Angst vor Reklamationen war dabei sehr nervig. Sechs Jahre und viele Diskussionen später bringt Jori selbst eine naturbelassene Ledersorte namens **Xienda** auf den Markt, die sich nicht nur traumhaft anfühlt, sondern durch kleine Narben, Nackenfalten und Insektenstiche auch die Geschichte seines ehemaligen Trägers erzählt. Ein Stück Natur im Wohnzimmer, welches ein weiterer Beweis ist, dass gut informierte Kunden nicht die künstliche Makellosigkeit, sondern die ehrliche Haut suchen.



(21m) **Der Hochzeitstisch** von Conny und Hans Heberlein (Altes Schloss in Kleedorf). Die Erklärung der seltsamen Spiegel finden Sie auf der nächsten Seite und auch die Anzeige des 100-jährigen Vorzeigebetriebes aus dem Sittenbachtal.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(22) **Bademeister** nennt man auch die Leute, die auch kleine Bäder in funktionale und ästhetische Oasen verwandeln. Hier mit Granit und Glas und ein wenig heimischem Holz.



(23) **Das war der Durchbruch:** Die Öffnung zum Wohnzimmer kann auch bei kleinen Küchen eine neue Wohn-, Koch- und Essqualität schaffen. Natürlich nur in Verbindung mit der richtigen Küche.



(24) **Das Elsbeeren-Nudelholz** aus Unterkumbach in der Hand von Manuela Sillius, der Koordinatorin von Slow City Deutschland, wie sie gerade den Landkreis Nürnberger Land plattmacht. Foto: C. Lücke / Prisma Werbung

Mai

	10 Fr
	11 Sa
1 Mi	12 So
2 Do	13 Mo
3 Fr	14 Di
4 Sa	15 Mi
5 So	16 Do
6 Mo	17 Fr
7 Di	18 Sa
8 Mi	19 So
9 Do	20 Mo

21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr



(25) "Meide den Hummer, meide den Lachs, dann ist das Leben ein Klacks." Das würde die Ziele des Slow City Komitees natürlich völlig falsch wiedergeben, aber es reimt sich so schön. Foto: Thomas Geiger



(26) **Glamourgirlies** suchen sich crazy Locations für ihre Covershootings. So wählten die Pink Angels die Möbelmacherkitchen nicht nur wegen des coolen Lifestyleimages, sondern auch weil es die des bekannten Fotodesigners Thomas Geiger ist, der als Daddy der halben Girlgroup natürlich auch die PR managed. Wer Unterstützung beim Kampf gegen unnötige Anglizismen sucht, findet die unter www.deutsche-sprachwelt.de. Foto und Bearbeitung: Thomas Geiger, www.photopool.de

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(27) **Gewonnen:** Bei der Kundenbefragung von Pro Natura hat Frau Modler eine Wellnesswoche gewonnen. Von der Standesbeamtin erhoffen sich die frisch getrauten Paare jetzt, dass das Glück abfärben möge.



(28m) **Der Tod und der Schreiner.** Von der Wiege bis zur Bahre begleitete der Schreiner früher seine Kunden. Das Grabkreuz aus Lärche und Edelstahl war für uns trotzdem eine neue Erfahrung.



(29) **Widerruf!** Als Flop des Jahrtausends bezeichneten wir noch im letzten Kalender den Entwurf der Regionaltheke für Original Regional. Wir nehmen alles zurück, und gratulieren Familie Hörnlein zum durchschlagenden Erfolg.

Juni

1 Sa	10 Mo	21 Fr
2 So	11 Di	22 Sa
3 Mo	12 Mi	23 So
4 Di	13 Do	24 Mo
5 Mi	14 Fr	25 Di
6 Do	15 Sa	26 Mi
7 Fr	16 So	27 Do
8 Sa	17 Mo	28 Fr
9 So	18 Di	29 Sa
	19 Mi	30 So
	20 Do	



(30) **Belastungstest** in der Möbelmacherküche. Angelika von der Spielkiste bereichert das kulturelle (Kinder-)Leben.



Das Holz für unsere Dächer
kommt aus der Frankenalb.

Der Blick durch unsere Dächer
kommt von VELUX®.



HOLZBAU
SANIERUNG
INNENAUSBAU
WÄRMEDÄMMUNG
ÖKOLOGISCHES
BAUEN
ZIEGELDÄCHER




Christian Breu
ZIMMEREI

Untermühlweg 21 • 91217 Hersbruck
Telefon 091 51 / 82 666 • Fax 091 51 / 82 665



Alles Gute zum Einrichten im Juni

Tod und Tradition

Im eigenen Kalender haben wir das Glück auch über sogenannte Tabuthemen schreiben zu können, die uns im letzten Jahr bewegt haben. Wenn ein junger Witwer für seine Frau zusammen mit uns ein Grabkreuz gestaltet, das auch ihrem – uns bekanntem – Geschmack zu Lebzeiten entsprochen hätte (und leider weniger der Friedhofsordnung), dann ist das eine neue und traurige Aufgabe. Wenn dagegen die Eltern eines verstorbenen Babys um einen Sarg bitten, der auch deren Anspruch an die geplanten Kinder-möbel entspräche, dann bekommt ein Beratungsgespräch zunächst eine ganz neue Dimension. Erst mit dem nötigen zeitlichen Abstand entdeckten wir den traditionellen Bezug des Schreinerhandwerks zum Tod, der bei unserer Spezialisierung auf die "schönen Dinge" zunächst mal verborgen blieb und uns erst durch die konkrete Situation bewusst wurde. Heute ehrt uns die Zufriedenheit über diese Arbeit genauso wie die über unsere Einrichtungsaktivitäten. Denn Einrichten ist eine Disziplin der Lebensqualität, Särge und Grabgestaltung gehen sogar einen Schritt weiter.

Vorbildliche Kundenorientierung bei unserem Matratzenhersteller Pro Natura

Pro Natura Chef Max Atzinger und sein Marketingmann Felix Lausenhammer waren schon immer vome dran, wenn es um das Erkennen von Kundenwünschen geht. Für eine europäische Kundenbefragung wurde in Unterkrumbach der Testballon gestartet und erst nach dem Auswerten unserer Ergebnisse für alle Händler eingeführt. Zwei wichtige Ergebnisse kamen zu Tage: Ein unerwartet hoher Zufriedenheitsgrad von weit über 90 Prozent und die vielfältigen Möglichkeiten, bei Problemfällen zu helfen. Denn viele Kunden lagen schon zwischen 7 und 10 Jahren auf den damals noch sehr festen Systemen und wünschten sich ein wenig mehr Liegkomfort bzw. Weichheit. Durch den Austausch der Kokos Polsterstreifen durch die weichere

Latexvariante und einige Male auch durch den Austausch der festeren Matratzentypen gegen weichere konnten die Händler in allen Fällen die alte Zufriedenheit wieder herstellen.

Natürlich nahmen auch unsere Kunden an der großen Verlosung des europäischen Hauptpreises teil, was Heidi Modler aus Pegnitz vier "Feel so good"-Tage im österreichischen Thermenhotel Ronacher bescherte (Postkarte ist angekommen! Danke.). Wir gratulieren und bedanken uns bei allen Kunden, die die Zeit zum Ausfüllen des langen Fragebogens investiert haben. Denn Ihre Erfahrungen sind die wichtigsten Informationen für die Weiterentwicklung eines kundenorientierten Produktprogramms.

Die originalen Regionaltheken stehen in den Hömleinmärkten

Im letzten Kalender haben wir die von uns für Original Regional entwickelten Regionaltheken fälschlicherweise als "Flopp des Jahrtausends" bezeichnet. Denn im Frühjahr kam die Einigung (und das Geld), dass jetzt doch in allen drei Filialen des Familienunternehmens Hömlein unter der Dachmarke Original Regional Produkte aus der Region mit Stil dargeboten werden. Der unerwartet große Erfolg, den Herr Hömlein damit hatte, motivierte auch andere Unternehmen, jetzt aber natürlich Ketten, hier mitzuziehen. Leider einigte man sich darauf, den Edeka Märkten (der Hersbrucker Comet ist einer davon) die Logistik zur Verfügung zu stellen, auch wenn das extra entwickelte, wiedererkennbare und hochwertige Erscheinungsbild der Regionaltheken durch Standardregale mit einem Original Regional Wabberla ersetzt wurde. Aber vielleicht passiert ja auch hier noch eine Überraschung.

Der Einfluss der großen Konzerne wird jedenfalls immer größer (siehe auch: "Schwarzbuch der Markenfirmen" von Klaus Werner und Hans Weiss) und Fachleute diskutieren schon ironisch, was es denn kosten würde den Segen "Urbi et Orbi" in "Aldi et Obi" umtaufen zu lassen.

Alle Informationen zu den Photos:

(26): Die Küche des Fotografen. (alle Infos zu Thomas Geiger unter photopool.de)

Offengestanden haben wir nur der netten Berichterstattung wegen so getan, als ob er sie selbst ausgewählt hätte. Denn Kücheneingestaltung zählt zu den Entscheidungen, die meist gemeinsam getroffen werden. Da Christel küchentechnisch kompetenter ist als Thomas, hatte sie auch etwas mehr Einfluss. Die Fronten sind aus Edelstahlblechen mit Quadrat-Sonderlochung, das Holz ist Buche, der Dunstabzug von Gutmann, der Kühlschrank von Foron, die vollverkleidete Spülmaschine von Siemens, die Edelstahlspüle von Franke.

(27): Eschenbett. Ute Danzer überreicht Heidi Modler den gewonnenen Gutschein vor unserem Ausstellungsbett aus Esche. Wer genug Platz in der Schlafzimmertiefe für ein Bett mit 230 Länge hat, kann über diese Konstruktion nachdenken, die neben der angenehmen Lehne dahinter auch noch Ablagefläche bietet. So könnte man sich die Nachtkästchen sparen, entweder aus Platzmangel oder wegen des ästhetischen Problems.

(28): Grabkreuz. Aus dem einbetonierten Edelstahlgestell kann das Kreuz aus unbehandelter Lärche mit wenigen Handgriffen zur Überarbeitung herausgenommen werden oder, was mehr dem Charakter der Lärche entsprechen würde, in Würde vergrauen.

(29): Die Regionaltheke. Von links nach rechts: Manfred Gehr, Geschäftsführer von Original Regional; Dr. Jörg Hahn, Geschäftsführer der Region Nürnberg e.V., Herbert Eckstein, Landrat von Roth, herwig (Möbelmacher) Danzer, Herr und Frau Hömlein, Inhaber der gleichnamigen Supermärkte. Aus einem Kommentar: "Die Theke besticht durch das Gleichgewicht aus warmen und kalten Materialien, die nach Funktion und zu erwartender Lebensdauer ausgewählt wurden. Die Fachböden sind aus pflegeleichtem Edelstahl, die Seiten der Regale aus geöltem Holz mit Lochblechfüllung um auch die Seitenansicht in moderner und transparenter Optik erscheinen zu lassen. Die aufwändige Beleuchtung ist ein wichtiger Bestandteil des Konzepts, das später mal die Regionaltheke auf einen Blick erkennbar machen soll. Die Möglichkeit oben wechselnde Displays einschleiben zu können, erleichtert die Dekoration von Sonderaktionen."

(30): Kinderkochkurs. Die Spielkiste von Angelika (Gig) Pflaum (09151/ 823333) ist gern gesehener Gast in Unterkrumbach, denn nach dem Kinderkochen ist unsere Küche wieder supersauber. Auch solche Aktivitäten zählen zur Lebensqualität einer Slow City!





(31) **Bankers Rest.** Die Fusionierung von Funktionalität und Atmosphäre nach dem Vorbild der Sparkasse von Nürnberg und Hersbruck. Foto: Elaine Schmidt

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(32) **Der große Runde.** Unter dem Motto "Form folgt Funktion" brachte Foron den runden Kühlschrank als vorbildlichen Energiesparer heraus. Eingesetzt in der Ahornküche von Familie Polterauer.



(33) **Windows 2001.** Unser Betriebssystem für Fenstergestaltung funktioniert immer und ist zu allen Möbeln aus unserer Werkstatt kompatibel. Und die Vorhänge sind absturzsicher.



(34) **Spieglein,** Spieglein in dem Garten, wie lang muss ich noch aufs Orchester warten? Iris Müller testet Mutters Geburtstagsgeschenk.

Juli

1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di

10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa

21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di
31 Mi



(35) **Darf ich vorstellen?** Unsere Entwürfe erleichtern die Vorstellung der entworfenen Räume kolossal.

Seitz-Fenster – jetzt auch im Regionalen Musterhaus

Sicherlich hat auch Sie schon irgendwann einmal die Neugier gepackt und Sie haben sich auf den Weg nach Unterkrumbach gemacht um einen Blick (oder auch zwei...) auf das neue Zuhause von Familie Danzer zu werfen. Dabei sind Ihnen doch bestimmt auch die Fenster ins Auge gestochen, die „wie die Faust aufs Auge“ dazupassen.

Das nämlich ist unsere Stärke. Viele bieten Fenster an. Wir, die Schreinerei Seitz, bieten Lösungen an. Und zwar individuell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Ob es um Fenster für Altbauten oder Neubauten geht – Sie erhalten von uns Ihr persönliches, individuelles Produkt. Wie es Ihnen eben gefällt. Dazu bieten unsere Fenster ein Optimum an Wärme- und Schallisolation sowie Einbruchssicherheit. *Übrigens:* Auf Wunsch erhalten Sie auch Fenster mit geölter Oberfläche.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei und besichtigen unseren Ausstellungsraum. Dort zeigen wir Ihnen neben unseren Fenstern:

Haustüren, Innentüren, Insektenschutz und unseren Wintergarten aus Holz-Alu

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre



**SCHREINER
HANDWERK
B A Y E R N**

... natürlich Holz

SEITZ

SCHREINEREI

SEIT 1842

Gewerbegebiet Schulwiesen 5 • 91249 Weigendorf • Tel. 09154 / 48 85 • Fax 09154 / 94 69 00



Alles Gute zum Einrichten im Juli

Imperial, unser Hersteller für Küchengeräte, ist auf Platz 1!

Die Fachzeitschrift Markt Intern hat über 8000 (!) Küchenfachhändler um die Bewertung ihrer Lieferanten für Küchengeräte gebeten. Das Auswerten der Fragebögen, bei denen unter anderem auch die Themen Garantieleistung, Verhalten bei Reklamationen, Produktpolitik und Kommunikation mit dem Fachhandel nach Schulnoten benotet wurden, brachte die eigenständige Miele-Tochter mit der besten Durchschnittsnote von 2,18 bei 17 teilnehmenden Marken auf Platz eins. Das ist gut für Imperial, weil diese neutrale Bewertung eine gute Orientierung für Neukunden und Markenwechsler darstellt, das ist gut für uns, weil wir einen objektiven Maßstab für unsere eigene Wahl dazugewonnen haben, und das ist gut für Sie, weil diese Bewertung Sicherheit bei der Gerätewahl und Vertrauen in den Kundendienst bringt. Genau genommen sind das aber nur Teilargumente, denn zum Beispiel das Dampfgaren mit Imperialgeräten ist eine gesunde und arbeitssparende Garmethode, die unseren Kunden sicher wichtiger ist, als der Branchenvergleich.

Während Imperial sich beim Dampfgaren auf die Tradition der Gastronomie beruft – von dort kam die Erleuchtung, die Technik für den Haushaltsbereich weiterzuentwickeln – zeigen einschlägige Fachartikel (dankenswerterweise übermittelt von Familie Dürr aus Rückersdorf), dass die eigentliche Entwicklung des Garens mit Dampf schon vor fünftausend Jahren in China eingeleitet wurde (und als der Dampfgarer mal beim Kundendienst war, haben fantasievolle Köche die vorbereiteten Fischrouladen in Scheiben geschnitten und dabei Sushi erfunden). Wir demonstrieren die Garmethode gerne. Besuchen Sie uns. Unterkrumbach liegt zwar nicht am Ende der Welt, aber von hier ist es nicht mehr weit dorthin.

Systemceram, der Hersteller von Spülen und Küchenarbeitsplatten aus Keramik, ist auf Erfolgskurs

Mit Erfolg meinen wir aber nicht nur die trotz schlechter Küchenkonjunktur beachtlich gestiegenen Umsätze, sondern auch unseren eigenen Anteil an dem Umsatz der Küchenarbeitsplatten. Denn von ca. 3500 Systemceramkunden arbeiten nur etwa 50 ständig mit den edlen Teilen, die bekanntlich aus der Labortechnik kommen. Dass Gunther Münzenberg ab und zu Kollegen auf die Verarbeitung der Platten schulen muss, hängt damit zusammen, dass wir die meisten Platten in Franken verarbeiten und mit den drei größten in ganz Bayern die Spitzenplätze ab und zu tauschen.

Unseren Kunden könnten diese Zahlen eigentlich wurscht sein, wäre da nicht immer wieder mal die Frage, warum die Unterkrumbacher immer Sachen empfehlen, die viele Küchenstudios gar nicht kennen oder wegen des großen Planungsaufwandes ablehnen, weil die Platten ja auf den Millimeter genau bestellt werden müssen. Beim letzten Treffen mit der Geschäftsleitung in Franken diskutierten wir einige Neuentwicklungen im Bereich der Arbeitsplatten, die von uns schon im Vorfeld für einige Badezimmer getestet wurden. Von den 100 Tonnen Ton, die Systemceram monatlich mit der gleichen Menge Schamott vermischt und zu Spülen, Küchen- und Laborarbeitsplatten verarbeitet, landen zwar nur ein paar Kilo in Unterkrumbach, aber dort werden sie so verarbeitet, dass am Ende der vielen Diskussionen Christof Erl zu Herwig Danzer sagte: „Wenn alle so planen, bestellen und montieren könnten wie dein Helmut (Helmut Neugebauer ist unser Mann für Küchen, Anmerkung der Redaktion.), dann hätten viel mehr deutsche Küchen gescheitete Arbeitsplatten.“

Alle Informationen zu den Photos:

(31): Elaine Schmidt, Photographin und Chefin des Fotostudios Steinbauer, fotografierte für Sie das Schlafzimmer von Familie Pickel. Die Glasküchenscheiben in Tiffany-Technik stammen von unserer Glaskünstlerin Elgin Kriegisch, die Fenstergestaltung mit Flächenvorhängen von Ann Idstein, das Bettssystem von Pro Natura, das Licht von Sigl Licht und die Deko-Kisten von Artra.



(32): Blickfang dieser Ahornküche ist der runde Kühlschrank Avantgarde von Foron. Ergonomisch ergänzt durch die hochgebaute Spülmaschine, den Backofen in Augenhöhe und das blitzschnelle Induktionskochfeld von Imperial. In die Holzplatte wurde eine Keramikspüle von Systemceram eingelassen (darauf können Sie sich ruhig einlassen), der Dunstabzug ist von Gutmann und der Rolloschrank mit Alufrost von den Möbelmachern.

(33): Im Wohnzimmer von Familie Wolf-Daehn stiehlt die Paneelwagenanlage von Ann Idstein mit ihren verschiebbaren Rollos (Eigenkreation) dem Speiseschrank glatt die Show. Dabei gibt das Buchenmöbel nach dem Öffnen der nach links zusammenklappenden Faltschiebetüren stilvoll unten einen Fernsehrolli und oben die Hifianlage frei. Der nach dem gemeinsamen Entwurf geknüpfte Teppich der Firma Paulig nimmt die geradlinige Gestaltung wieder auf.

(34): Dieser Spiegel ist nicht nur rollbar, er hat auch an seiner Rückseite eine Hakenleiste, die glatt einen stummen Diener wie „Dschowanni“ ersetzen könnte, würde einem so nicht die Ansprache fehlen. Deshalb raten wir zu beidem.

(35): Vorstellungsrunde. Es ist nicht immer leicht, sich die Planung eines Raumes auch bildlich vorzustellen. Frauen geben das eher zu als Männer, wobei das durchaus der einzige diesbezügliche statistische Unterschied der Geschlechter sein könnte. Um sprachlich entstandene Missverständnisse zu vermeiden („Sie haben doch gesagt, der Schrank wird wunderschön und jetzt ist er ganz scheußlich“) zeichnen wir oft farbige Perspektiven Ihrer Einrichtung. Übrigens mit der Hand. Nicht wegen einer digitalen Abneigung, sondern weil individuelle Einzeilmöbel schneller mit ein paar geübten Strichen dargestellt sind als mit der detailgenauen Eingabe in den Rechner. Unsere Kunden mögen die Handarbeit und uns macht sie mehr Spaß. Und außerdem kanns nicht jeder.



(36) **Geöltes für Lackspezialisten.** Klar wie Klarlack, dass die Firma Brendel Autos nicht mit Naturharzöl behandeln kann, um so mehr genießt Familie Brendel privat die geölten Holzoberflächen im eigenen Esszimmer. Einen genauen Blick auf die von Michael aufwändig gestalteten Glastüren des Sideboards können Sie im Internet werfen. Und noch mehr über seine Arbeit erfahren Sie durch die Anzeige auf der nächsten Seite.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(37) **Möma-Klassiker.** Die ersten Benutzer des Kinderschreibtischs aus der Hersbrucker Alb sind schon im Gymnasium angekommen. Lally Brossard wird wohl noch ein paar Jährchen brauchen.



(38) **Stairway to heaven?** Selbst wenn sie nur ins Dachgeschoss führt, harmonisiert die schlichte Treppe aus Edelstahl und Massivholz mit der funktionalen Garderobe, die wiederum die Gestaltung der Haustür aufnimmt. Komplettservice!



(39) **Kompetenz und Engagement.** Christiane Matern hat als Vorsitzende der Kreisgruppe Nürnberger Land des Bund Naturschutz viel erreicht. Für ausgleichende Entspannung sorgt klassische Musik aus dem Kirschbaummöbel.

August

1 Do	10 Sa
2 Fr	11 So
3 Sa	12 Mo
4 So	13 Di
5 Mo	14 Mi
6 Di	15 Do
7 Mi	16 Fr
8 Do	17 Sa
9 Fr	18 So
	19 Mo
	20 Di

21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr
31 Sa



(40) **“Das Konzert findet in der Werk-statt.”** Das Eröffnungskonzert des 2. Hersbrucker Gitarrenfestivals im Jahr 2001. Fortsetzung folgt!

Unfall ?



**Kein Problem -
der Fachmann hilft:**

MICHAEL
Brendel

Autolackiererei und Unfallinstandsetzung
Grabenstraße 34 • 91217 Hersbruck

☎ 09151-24 61

Weine und Speisen sind unser Metier ...

... und unser Anspruch daran ist hoch.

Frische Produkte und der Ideenreichtum von Jürgen Beyer garantieren Küche vom Feinsten.

Die ursprüngliche, fränkische Küche paart sich auf sensible Weise mit der modernen, leichten Küche und kleinen versteckten Akzenten aus Kalifornien, Südafrika und dem Mittelmeerraum.

Ob MittagsMenü, BusinessLunch oder FeinschmeckerMenü, alles wird mit viel Können und Geschick zubereitet und serviert.



RESTAURANT
Roter chse
RÜCKERSDORF



Genießen und Feiern

im stilvollen Ambiente,
in unserem Restaurant,
im überdachten Restaurantgarten
oder in unserem LeonhardtSaal.

Der exzellente Service von Rudi Maußner verwöhnt Sie mit ausgesuchten internationalen Weinen oder ganz klassisch mit einer flambierten Köstlichkeit direkt am Tisch.

Zu jedem Anlaß - der richtige Rahmen

Party- und MenüAußerHausService

Sie feiern - wir kochen

Catering · Kochkurse
WeinReinschmeckerMenüs
und andere Events

Unsere Öffnungszeiten und warme Küche:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag und
Sonntag 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 22.00 Uhr
Freitag ab 17.30 - 22.00 Uhr · Dienstag Ruhetag

Hauptstraße 57 · 90607 Rückersdorf

☎ 0911 · 575 575 0 · Fax 0911 · 575 575 1

http: www.roter-ochse.de · e-mail: info@roter-ochse.de

Alles Gute zum Einrichten im August

Vorhang auf für die Fenstergestaltung

Mutter in unserer Ausstellung: "Ich brauche für meine Fenster ein schräges Plissee." Darauf ihr Sohn: "Meinst du jetzt schräg oder total abgefahren?"

Egal, ob die Aufgaben Ihrer Fenstergestaltung eher in schwierigen technischen oder in schwierigen gestalterischen Bereichen liegen: wir haben mit **Ann Idstein** und **Alu Gard** zwei Partner, die für Sie sowohl schräge, als auch abgefahrte Ideen passgenau umsetzen können. Denn ob Plissee oder Jalousie, ob Paneelwagenanlage oder einfache Vorhangstange, das optische Gewicht der Fenstergestaltung für die Wirkung des Raumes ist nicht zu vernachlässigen. Gerade weil viele unserer Kunden die klassische Vorhanggestaltung am liebsten weglassen würden, aber trotzdem Lösungen für Sicht- oder Sonnenschutz benötigen, beschäftigen wir uns seit 10 Jahren mit diesem Thema. Da Sie bei uns die Stoffe gleich passend zur Holzart, zur Lederfarbe, zum Teppich oder zum Nagellack auswählen können, ist ein "Vergreifen" bei der Farbwahl fast ausgeschlossen. Außer Sie wollen es wirklich total abgefahren!

Gitarrissimo:

Woodshock statt Woodstock

Zwei Gitarristen und ein Mann mit Klapperkram (Percussionist heißen die heute) machen aus Unterkrumbach trotz des unglaublichen Ansturms noch kein Woodstock, (schon eher bekamen Musiker und Gäste den Woodshock). Über 300 Gäste samt Fernsichtteam quetschten wir in unsere Werkstatt. Viele Kunden halfen uns alles Besitzbare aus der Ausstellung vor die Bühne zu tragen, bis wirklich niemand mehr reinpasste. Echte Fans (wer zu spät kommt...) lauschten dem traumhaften

Eröffnungskonzert des zweiten Hersbrucker Gitarrenfestivals dann bei geöffneter Tür in unseren Ausstellungsbetten oder den vor die Tür gestellten Sofas. Arnaldo Moreno, Martin Kelner (beide Gitarre) und Ernst Grieshofer (Percussion) haben sich schon fürs nächste Jahr viel vorgenommen. In der Woche vom 3. bis zum 11. August 2002 findet das dritte Gitarrenfestival in Hersbruck statt, zu dem Sie schon jetzt als Teilnehmer oder Zuhörer eingeladen sind. Unter hersbruck.de oder natürlich auch auf unserer homepage werden Sie alle aktuellen Informationen finden (sogar eine Fotogalerie des letzten Konzerts ist dort). Wir bedanken uns bei den Künstlern für den Genuss, bei Wolfgang Plattmeier für die gute Idee das Festival aus Spanien nach Hersbruck zu holen, bei Johannes Michel für die Organisation und bei Bobbi und Jutta (Getränke Gleich) für die nette Bewirtung der Gäste.

Treppauf Treppab

Wie schon so oft waren es die Kunden, die uns zu neuen Ufern brachten. Sabine Wolf war von der Aussage "eigentlich machen wir keine Treppen" völlig unbeeindruckt, stand sie doch gerade auf unserer eigenen. Dann begannen wir gemeinsam Ideen zu entwickeln, die dem Raum, dem Geschmack und der Eingangstür entsprachen und die wir natürlich auch gleich auf die noch zu planende Garderobe anwendeten. Das Ergebnis (Nr. 38) war ein Profil aus Edelstahl, auf das wir einfache Stufenträger aufschweißen ließen. Ein paar Massivholzstufen und ein zur Leiter der Garderobe passendes Geländer machten aus dem schmalen Gang noch keinen Salon, aber schon ein beeindruckendes Entree. Nach dieser Erfahrung finden wir Treppenbauen toll und suchen nach neuen Opfern für unsere stairways aus Unterkrumbach.

Alle Informationen zu den Photos:

(36): **Kollegial.** War doch naheliegend, unserem Lackierer Michael Brendel vorzuschlagen die Glasfronten des Sideboards selbst zu gestalten. So haben unsere Kunden wieder eine völlig neue Variante der Schrankfront, die man vom Schlafzimmer bis in die Küche problemlos anwenden und vor allem völlig frei gestalten kann. Zu den Stühlen Milo von **Längle** und **Hagspiel** entwarfen wir die passende Bank und das Sideboard in Buche mit Edelstahl und schlugen fürs Fenster die Flächenvorhänge von **Ann Idstein** vor (Paneelwagenanlage). Die darauf abgestimmte Beleuchtung von **Sigl Licht** sorgt für die Betonung des Bilds und der kunstvoll lackierten Glasfronten des Sideboards.

(37): **Kinderschreibtisch.** Wenn die eigenen Kinder erst mal größer als die Mütter sind (gehört manchmal nicht viel dazu), fallen sie für Aufnahmen des Kinderschreibtisches wohl aus, weshalb wir auf andere Verwandte aus Frankreich auswichen, die gerade bei uns zu Gast waren. Auch wenn Lally vom Fotografieren nicht gerade begeistert war (auf dem Foto flieht sie gerade wieder) hat ihr der Schreibtisch doch sehr gut gefallen. Und so solls ja sein.

(38): **Rollen zwei Erbsen durch die Wohnung.** Sagt die eine: "Vorsicht, da bauten die Möbelmacher 'ne Trepp pe pe pe pe pe." Die Garderobe nimmt übrigens die Gestaltung der Haustür wieder auf und die farblich passende Lackierung der Glasscheiben übernahm wie immer Michael Brendel. Das mittlere Element ist eine Schiebetür, links und rechts ist die Garderobe platzsparend von der Seite aus zugänglich.

(39): **Kirschbaum.** Für Familie Matern bauten wir ein Sideboard, das optimal an die musikalischen Vorlieben angepasst war. Der Plattenpieler hinter der Klappe und die beschriftbaren Plattenfächer sind gemeinsam entwickelte Details, die interessanten Griffe aus Granit sind der Erfolg des Wälzens vieler Kataloge. Interessanterweise wunderten sich die Vorreiter des Umweltschutzes (ihre Solaranlage feiert bald 20-ten Geburtstag) zum gleichen Zeitpunkt wie wir über die Wahrnehmung der heutigen Gesellschaft und der Medien. Während Frau Martern persönlich und der ganze Bund Naturschutz ein erhebliches Aufsehen durch das verhinderte Rastplatzprojekt am Brückkanal in Feucht verursachte (viele wichtigere Projekte blieben von der Presse unkommentiert), ist für uns der Begeisterungsgrad für Slow City nur aufgrund des Stoiber Besuchs nur schwer zu verstehen. Ein wichtiges aktuelles Projekt des Bund Naturschutz sind Kindergeburtstage, bei denen 7 bis 13-jährige im Haus des BN eine lustige Feier mit interessanten Informationen erleben dürfen.

(40): **Gitarrenkonzert.** Toll war nicht nur die Eröffnung, sondern auch alle anderen Veranstaltungen des internationalen Workshops.



(41a und b) **Die Nachfolger:** Dr. Kolb (li) und Dr. Träg treten in die Fußstapfen von Dr. Reichel und Dr. Düker und finden trotzdem neue Wege - nicht nur in der Einrichtung.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(42a und b) **Praxis statt Theorie.** Die Waschtische der Behandlungsräume sind flott, aber nicht spritzig. Glas auf Granit oder Keramik auf Edelstahl. Die Füße gehören zum Bürosystem.



(43) **Moritz Meyer** stellt seine Küche vor, die er vorläufig Mutter Anke zu Kochzwecken zur Verfügung stellt. So sieht es über der bekannten Sauna von Peters Scheune aus.



(44) Im Juli des Kalenders 2001 stellten wir den Entwurf des Messestands der Brauerei Lammsbräu vor. Hier leider nur ein digitaler Schnappschuss anstatt des Ergebnisses des offiziellen Fototermins, weil der Fotograf auf den Kopf gefallen ist.

September

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo

10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr

21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo



„Archäologen haben herausgefunden, dass sich unter diesen Ablagerungen ein Schreibtisch befinden soll.“

Ob Möbelmacher, Regionales Musterhaus, oder Ihr Wohnhaus: Wir schaffen gutes Klima

Zellulose-Dämmtechnik
Fugenlos geschützt gegen Kälte und Hitze

Naturbaustoffe
Naturfarben
Holzfaserplatten
Parkett
Kork

Thermografie
Deckt Wärmebrücken auf

Blower Door
Eine zuverlässige Methode,
Luftundichtigkeiten in der Gebäudehülle
zu erkennen

Stör klimafreundlich dämmen Steinbauer

Am Böll 14 · 91280 Happurg-Thalheim · Telefon 0 9157.507 · Fax 0 9157.1314

Haben Sie schon einmal ihre Handuhr verloren?

Dieser zielsichere Griff in die Hosentasche, der jäh in fahrigen Tastbewegungen der Finger endet, als sei die Handuhr ein Brotkrümel, kennen Sie das?

Ein gewisser Wärmestau in den Schläfen, sähe man Sie, würde man sofort einen Fieberanfall vermuten. Sie fassen noch einmal nach, suchen hektisch alle anderen Taschen ihrer Kleider ab, einmal, zweimal, dreimal.

Achtlos irgendwo liegen gelassen? Niemals! Vielleicht ein gemeiner Dieb? Welches zweifelhafte Subjekt war seit gestern Abend in meiner Nähe?

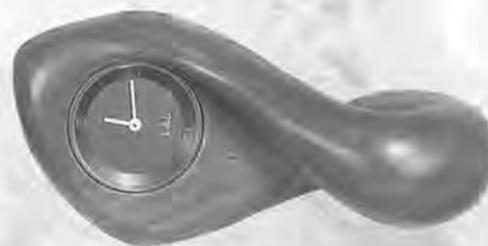
Ihr Gehirn arbeitet auf Hochtouren. Ein Loch, oh Gott, sie ist einfach rausgerutscht. Sie untersuchen erneut die Hosentasche, die seit Anbeginn die Handuhr beherbergt hat. Alle Nähte sind zu, eisern! Eine Safe von einer Hosentasche. Der einzig sichere Ort für das wertvolle Ding.

Bin ich irgendwo zu lässig rumgelegen, vielleicht auf dem Kopf gestanden? Auch das nicht. Wo ist die Handuhr? Donnerwetter, ich muss jetzt ins Büro!

Von ganz weit hören Sie eine Stimme:
was hast du denn heute für eine komische Hose an....

Sie haben noch nie ihre Handuhr verloren?
Natürlich nicht.
Ich auch nicht.

Anselm Stieber



Anselm Stieber l'art chronos M., Zolltafel 18, 91217 Hersbruck
Tel.: 09151 / 822582, Fax: 09151 / 822583, info@handuhr.de, www.handuhr.de



Alles Gute zum Einrichten im September

Der Bürohersteller Vario ergänzt unser Programm mit dem Unbürokra-Tisch

Meist bauen wir für unsere Kunden die Schreibtischgestelle so, wie sie am besten zum Raum, zur Größe und zum Geschmack des Benutzers passen. Die Einzelanfertigung gibt uns hier Möglichkeiten, die weit über das Angebot der Serienhersteller hinausgehen. Bei größeren Büros oder Behörden können wir aber nicht davon ausgehen, dass der Schreibtisch immer bei dem Mitarbeiter und immer in diesem Raum bleibt, weshalb wir alternativ

auch industrielle Konzepte anbieten, die problemlos höhenverstellbar, anders kombinierbar und beliebig wandelbar sind. Trotzdem legen unsere Kunden natürlich Wert auf die Arbeitsplatte aus Massivholz. Wir suchten einen Partner, der uns geniale Gestelle auch "unbürokra-Tisch" ohne die Standard-Spanplattenauflagen liefert und wurden bei der Labofa Schwester **Vario** fündig, die, wie Labofa selbst, eine Tochter der Scandinavian Industries ist. (Schwachsinnigerweise klagen diese gerade gegen das Pro Natura Bettsystem "Varioflex", das schon viel älter ist, aber vermutlich sind wir der einzige Händler, der beides hat).

In der Praxis von Dr. Kolb und Dr. Träg zeigen wir nur eines von vier verfügbaren Programmen, die neben mechanischen auch elektrische Höhenverstellung bieten, mal eleganter, mal schlichter, aber immer ausrüstbar mit allem im heutigen Büroalltag notwendigem Zubehör wie Kabelkanal, Computeralterung, Bildschirmabdeckung und vieles mehr. Die frische Zusammenarbeit hat sich schon bei einigen Projekten bewährt und auch Vario selbst gefällt

das ungewöhnliche Konzept so gut, dass schon über das alternative Anbieten der Massivholzplatten für besondere Kunden nachgedacht wurde. An der individuellen Einrichtung der Büros ändert das Zurückgreifen auf Serienteile übrigens nichts, haben wir doch sogar die beiden Waschtische der Arztpraxis mit dem System Face ausgestattet, sicher eine Kombination, die noch in keinem anderen Büro angewendet wurde.

Labofa liftet Labomatic

Im letzten Kalender zeigten wir Ihnen ein noch unveröffentlichtes Foto des Ego Plus, in diesem Jahr haben wir für Sie über dunkle Kanäle das Prototyp-Bild des neuen EGO TT besorgt. TT heißt er in Anlehnung an den Alu Audi, dass er EGO heißt, ist eigentlich falsch, denn er basiert auf der Mechanik des alten Labomatic, den viele unserer Kunden sehr zu schätzen wissen (ich sitze im Moment auch darauf und Gunther Münzenberg wollte ihn nie gegen den neuen EGO tauschen, weil dessen Synchronmechanik ein paar Unterschiede aufweist auf die die Techniker zwar sehr stolz waren, die aber nicht bei jedem als Verbesserung gefeiert wurden.



In ein paar Wochen sind wir endlich in der Lage, unsere Kunden wieder selbst entscheiden zu lassen, ob ihnen das aktive Drücken auf den negativen Sitzwinkel von 10,5 Grad lieber ist als die Freigabe des offenen Sitzwinkels erst nach der aktiven Entlastung. In echt muss man darüber dann überhaupt nicht nachdenken (es ist wirklich nicht ganz unkompliziert), sondern einfach nur Probesitzen. Wir laden Sie ein die beiden ergonomischen Vorreiter der Bürostuhlbranche auszuprobieren.

Alle Informationen zu den Photos:

(41 a und b): **Praxis**. Die beiden Behandlungszimmer von Dr. Kolb und Dr. Träg verbinden die Wohnlichkeit von Massivholz mit der Funktionalität der Tischgestelle aus Metall. Die indirekt strahlende Leuchte Uranus von Luxo passt zum runden Einzeltisch (Gestell von Vario, der übrigens mit einem Fußgriff in der Höhe verstellt werden kann).

(42 a und b): **Die Waschtische**. Vom Prinzip her gleich und doch ganz anders. Eigentlich ein Vorbild für moderne Bürogestaltung, die den aufdoktrinierten Einheitsbrei, der oft von Architekten verschrieben und bewahrt wurde schon lange aufgegeben hat. Heute umgibt sich kein Mitarbeiter und erst recht kein Chef mehr mit einer ihm persönlich unangenehmen Optik. Denn auch die hat Einfluss auf die Freude und die Effektivität der Arbeit. Beide Waschtische stehen auf dem Bürosystem von Vario, der eine hat darauf eine Granitplatte mit Keramikschüssel, der andere eine Edelstahlplatte mit Glasschüssel (beide Becken von Hightech). Die **Vola-Armaturen** sind die gleichen, aber bei den Schrankformen gibt es Edelstahl oder gesandstrahltes Glas. Die verstellbare Wandleuchte L1 kommt von Luxo, die Holzjalousien von Ann Idstein

(43): **Neue Buchenküche in alter Scheune**. Keramikspüle und Arbeitsplatte **Systemceram**, Spülmaschine, Kochfeld, Backofen **Imperial**, Dunstabzug **Gutmann**, Kühlschrank **Foron**, Licht **Sigl Licht**, Nischenausstattung **Rösle**,

(44): **Zum Stand der Lammsbräu**. Statt zum vereinbarten Fototermin zu kommen, lag der Autor ganz in der Nähe des Messegeländes im Krankenhaus und freute sich über die Genesungswünsche vieler Freunde und Kunden, die von seinem Inlinerunfall erfahren haben. Auf der nächsten Biofach nehmen wir einen neuen Anlauf, allerdings nur mit Helm. Wir sind ja nicht auf den Kopf gefallen.

Luxo Beleuchtung

Zur Einrichtung von Büros zählt auch die Beleuchtung. Die optimale Abstimmung von Tages- und Kunstlicht, die richtige Mischung von direkt und indirekt, die Abstimmung der Leuchtmittel und natürlich die Lichtmenge sind wichtige Kriterien für einen angenehmen Arbeitsplatz. Das Geld für gesundes Licht ist sicher gut angelegt, denn verglichen mit den Gesamtkosten eines Arbeitsplatzes sind die der Ausstattung sehr gering. In Luxo haben wir einen modernen und zuverlässigen Partner für Lichtfragen.



(45m) **Test it!** Fotosession in unserem Ausstellungsbett. Photo und digitale Bearbeitung: Peter Jirmann www.expose-photodesign.de

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(46) **Profifeeling im Landhauslook.** Kleines Problem: Je besser die Küche und natürlich der Koch, desto zahlreicher und natürlich anspruchsvoller die Gäste.



(47) **Aus der Serie:** Das Wohnzimmer mit dem Jorissessel und der in den Couchtisch eingelassenen Porzellanplatte.



(48) **Schiebetür und Rindentuch.** Ein altes Material – total regional in Uganda – wird neu entdeckt und von Stella (li) und Angelika (verwackelt) präsentiert.

Oktober

1 Di	10 Do	21 Mo
2 Mi	11 Fr	22 Di
3 Do	12 Sa	23 Mi
4 Fr	13 So	24 Do
5 Sa	14 Mo	25 Fr
6 So	15 Di	26 Sa
7 Mo	16 Mi	27 So
8 Di	17 Do	28 Mo
9 Mi	18 Fr	29 Di
	19 Sa	30 Mi
	20 So	31 Do



(49m) **Rollen aus Nußbaum** unseres Drechslermeisters Horst Hager befördern die Tür sanft und lautlos.



Die Energietechniker

machen Ihnen die Badsanierung leicht.

Mit nur einem Ansprechpartner wird Ihr Traum von einem neuen Bad oder WC erfüllt.

Zusammen mit unseren Partnern für Innenausbau erfüllen wir für Sie Ihren Sanierungswunsch als Komplettlösung.



Grötsch • Eichenhainstraße 17 • 91217 Hersbruck
 Telefon: 09151 / 70397 • Fax: 09151 / 71136
 e-mail: GroetschEnergieTechnikGmbH@t-online.de
 Internet: www.groetsch-energie-technik.de

SCHEINDEL

BAUSTOFFE / TRANSPORTBETON

eMail: scheindel@aol.com



exclusive
 Gestaltungselemente
 für Ihren Garten

Ostbahnstr. 124 91217 Hersbruck Tel:09151/2071



Natürlich liefern wir auch zu Ihnen!

TBG Pegnitz-Beton
 Transportbeton Betonpumpen
 Osibahnstraße 124 91217 Hersbruck
 Auch Kleinmengen ab 1/2 m³ für Fundamente, Gartenbau etc.!
 Rufen Sie uns an: 09151/2071 oder 2315

Alles Gute zum Einrichten im Oktober

Neu in Europa: das Rindentuch

Tolle Geschichte: bei der Auswertung der Internetstatistiken stieß ich überrascht auf einige hundert Besucher, die über das bekannte Portal holz.de zu uns fanden. Dort sah ich natürlich gleich nach, wie der Link zu uns entstanden ist und entdeckte, dass unsere homepage zur Website der Woche gekürt wurde. Nebenbei klicke ich auf einen interessanten Link zu barkcloth.de und tauche auf der perfekten homepage ein in die Geschichte, die Produktion und das Material Rindentuch. Fasziniert maile und telefoniere ich mit Oliver Heintz, der mit seiner Frau Mary Basemera Barongo-Heintz der Initiator dieser Idee ist. Die ersten Originalmuster prüft Angelika Eisenbrand, die eine interessante Riesenschlafzimmerschiebetür für ihr Haus in Algersdorf sucht (Bild Nr. 48, 49). Spontan entscheidet sie sich für das Rindentuch, mit welchem wir dann erste Klebversuche für die Türgestaltung machen. Gleichzeitig hängen wir ein großes, zum Rollo umgebautes Tuch als Beschattung an unser großes Fenster, entwerfen erste Schranktürfüllungen und stellen den Kontakt zu **Ann Idstein** her, die für ihre innovativen Ideen zur Fenstergestaltung bekannt ist und sich Rindentuch durchaus als Material für Flächenvorhänge vorstellen kann. So entstand ein Kontakt nach Uganda, der unser Konzept der regionalen Wirtschaftskreisläufe genauso optimal ergänzt, wie der EineWeltLaden Cocoyoc den Tag der Regionen. Die Besinnung auf die Besonderheiten der eigenen Region darf nicht ins Provinzielle führen. Die Unterstützung der handwerklichen Herstellung dieses Stoffes aus Baumrinde in Uganda ist sicher genauso zu befürworten wie der Einkauf bei unseren Direktvermarktern der Hersbrucker Alb. Kommen Sie zum "Begreifen" dieses Materials oder informieren Sie sich vorab im Internet unter barkcloth.de. Vielleicht entsteht ja noch eine neue Verwendungsidee.

Porzellanleuchten und Accessoires von Mangani aus Italien

Schon vor der Ernennung Hersbrucks zur Slow City arbeiteten wir mit einigen wenigen italienischen Herstellern zusammen. Mangani schließt für uns seit 8 Jahren die Beleuchtungslücken, die wir sonst im Landhausstil hätten. Denn auch in dieser Stilrichtung ist es schwierig Partner zu finden, die sich mit handwerklichem Können und stilechter Gestaltung gegen die Unmengen von Kitsch behaupten können. In der Wohnung von Familie Auer (Bad (4), Wozi (47), Bett (58), Küche (46)) haben wir neben den meisten Leuchten sogar einen Sofatisch mit der Porzellanplatte aus deren Produktion ausgestattet. Zusammen mit den Möbelgriffen und noch einigen anderen Accessoires konnte so eine ungewöhnlich harmonische Wohnatmosphäre geschaffen werden.

Fusing Technik ermöglicht die passenden Schrankfronten aus Glas

Auf den Fotos sehen Sie neben dem Porzellan vor allem in den Schrankfüllungen die gestalterische Entsprechung der Porzellanleuchte. Dafür hat uns die **Glaskünstlerin Elgin Kriegisch** mit der Glas-Schmelztechnik eine funktionale weil undurchsichtige und ästhetische Lösung geliefert. Mit dieser Technik lassen sich alle Glasfronten in alle Stilrichtungen hin dekorieren. Für unsere Ausstellung haben wir aktuell ein modernes Schlafzimmer damit gestaltet, dass beim Erscheinen des Kalenders schon fertig sein müsste.

Korrektur der Möbelbezeichnungen

Früher waren für uns Massivholzmöbel nur Massivholzmöbel (wobei Rückwand und Schubladenboden aus Sperrholz sein durften) Als Vollholzmöbel

Alle Informationen zu den Photos:

(45m): **Ahornbett im Musterhaus.** Da wir im Musterhaus noch nicht fotografieren konnten, wählte **Peter Jirmann** für sein diesjähriges Kalenderfoto Silke Fabinger und das Bett in unserer Ausstellung. Ungewöhnlich sind die Edelstahlbeine und das mit Leder durchgepolsterte Kopfteil, aber auch die beiden Nachtkästchen, die dem Stil der Ablage am Fußteil folgen. Mehr über die Fotografie des Hersbruckers Peter Jirmann (der zu Schulzeiten noch für unsere allerersten Kalenderfotos assistierte) finden Sie auf seiner homepage expose-photodesign.de.



(46): **Landhausküche.** Bei dem, was in diesem Kochzentrum unter dem **Gutmann** Dunstabzug an modernsten Geräten untergebracht wurde, tropfen selbst Profis die Augen. Die Buchenküche hat eine funktionale Edelstahlplatte mit eingesetzter Spüle aus einem Stück (**Franke**) und einen in die Wand zur Speisekammer platzsparend eingebauten Geschirrschrank. Stühle **Längle und Hagspiel**, Halogenbeleuchtung **Sigl Licht**, Sitzplatzbeleuchtung: **Mangani**.

(47): **Wohnzimmer.** Bei Familie Auer hat der **Jori** Relaxsessel im Wohnzimmer den wichtigsten Platz eingenommen. Neben der Beleuchtung ist hier auch die Platte des Couchtisches von **Mangani** und sogar der Bilderrahmen von den Möbelmachern.

(48): **Rindentuchpremiere.** Die Riesenschiebetür des interessanten Holzhauses von Familie Eisenbrand-Leykauf (steht im schönen Sittenbachtal in Algersdorf) besteht aus einem Holzrahmen, dessen aufgesetzte Sperrholzplatten mit Rindentuch bezogen wurden.

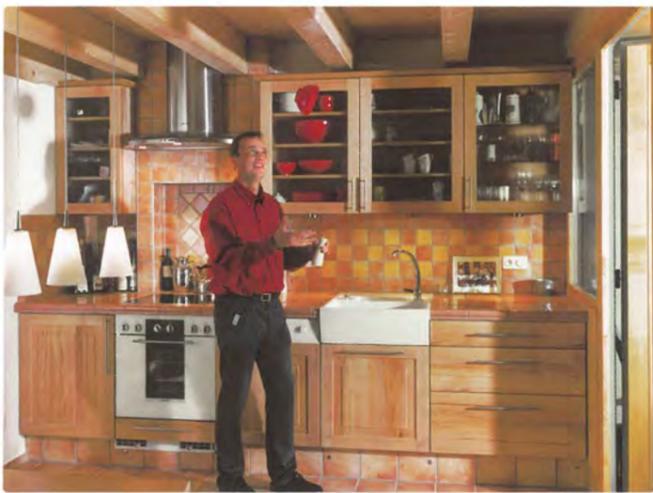
(49): **Der Schiebetürbeschlag** ist handgemacht und die Rollen und der Griff sind aus Nussbaum. Die Gummidichtung sorgt auch für Schallschutz in beide Richtungen.

bezeichneten wir Möbel, die auch aus Tischlerplatte gefertigt sein durften. Seit der Überarbeitung der **DIN 68871** ist das falsch, denn Vollholz ist jetzt gleichbedeutend mit Massivholz, das heißt, dass Möbel aus Tischlerplatten nicht mehr als Vollholzmöbel bezeichnet werden dürfen, sondern nur noch als furniert. Das ist sehr angenehm und wichtig, denn der für Möbelkunden schwer erkennbare, vermeintlich "kleine" Unterschied hat großen Einfluss auf die Qualität und den Preis eines Möbels.



(50 a und b) **Rechts Gymnastik, links Sauna.** Wie würden Sie entscheiden? In und zu Peters Scheune sind die Wege kurz, das Angebot üppig und die Garderobe aufnahmefähig. Unter www.die-moebelmacher.de/scheune finden Sie immer die aktuellen Termine und einen ersten Eindruck der Räumlichkeiten.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(51) **Jonglieren** gehört zur Pflichtdisziplin von Architekten. Mit Stilen, mit Materialien, mit Terminen und mit ~~Wand~~ Pfeffermühlen. Norbert Thiel – übrigens auch der Architekt von Peters Scheune – in seiner Sommerküche.



(52) **Kirschbaum modern.** Das elegante Wohnzimmer von Familie Burger sorgte schon auf der Hersbrucker Gewerbeschau für begeisterte Kommentare. Der Essplatz nebendran gehört auch dazu.



(53) "Hat ein langer Tisch eigentlich zwei Kopfenden, oder ein Kopfende und ein Fußende?" Robert Menasse in "Die Vertreibung aus der Hölle" (S. 35).

November

1 Fr
2 Sa
3 So
4 Mo
5 Di
6 Mi
7 Do
8 Fr
9 Sa

10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr
16 Sa
17 So
18 Mo
19 Di
20 Mi

21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So
25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do
29 Fr
30 Sa



(54m) Das Consumenta-Team des Bayerischen Rundfunks und Original Regional 2001. Christian Lücke von Prisma montierte digital unsere Photos von drei Fototerminen. Modern Times.



Vollholzschreinerei MATTHIAS KOCH

AN DER ALTEN
ZIEGELHÜTTE 11A
90518 ALTDORF
TEL. 09187 / 92 18 03
FAX 09187 / 92 18 04

ökologische Baustoffe und Naturfarben

- Innenausbau
- Dachausbau
- Altbausanierung
- Dämmung mit ökologischen Baustoffen
- Verlegung von Holzparkett
- Fachhändler für Gaulhofer Qualitätfenster
- Fachhändler für AURO-Naturfarben

HEIN - HAAS

Meisterbetrieb für Pflasterarbeiten

Einfahrten · Plätze · Zugangswege · Treppen-
Terrassen · Freisitze · Natur- und Betonstein-
pflaster · Böschungsbefestigungen · Erdarbeiten



Waldstraße 12 · 91239 Henfenfeld
Telefon (09151) 6149 · Fax (09151) 95827



Alles Gute zum Einrichten im November

Der scheidende Rösle Geschäftsführer Erhard Schäfer hat während seiner Amtszeit die Firma zu einem führenden und florierenden Unternehmen gemacht, das höchste Qualität als Maßstab hat und nicht den billigsten Preis! Wir bedanken uns für die angenehme, fast 10-jährige Zusammenarbeit, bei der unser Engagement für die Marke Rösle immer genauso anerkannt wurde, wie die Spitzenumsätze von Kollegen aus der Großstadt.

Vom Mobiliar zum Mobile (von Erhard Schäfer)

Der Möbelmacher herwig Danzer (von mir über alles geschätzt!) hat mich gebeten, etwas für seinen jährlichen Info-Kalender (von mir über alles geliebt) zu schreiben. Einfach das, was mir Spaß machen würde. Ohne eine konkrete Vorgabe.

Ich habe spontan zugesagt und erst dann darüber nachgedacht, was sich Herr Danzer eigentlich wünschen könnte. Sicher nichts über die Fußball-Weltmeisterschaft oder den Wahlkampf des laufenden Jahres oder etwas anderes in dieser Richtung. Nein, dachte ich, das will er sicher nicht. Aber ich könnte mir vorstellen, dass ihn ein Beitrag über seine Möbel freuen würde, denn schließlich nennt er sich ja "Möbelmacher". Dann habe ich weiter überlegt "was macht er denn eigentlich, der Herr Möbelmacher", was ist es denn eigentlich, womit er sich Tag und Nacht beschäftigt. Kurzum, was sind denn eigentlich "Möbel"?

Um das herauszufinden, habe ich einfach im DEUTSCHEN WÖRTERBUCH nachgelesen, in dem der berühmte Herr WAHRIG seit vielen Jahrzehnten Ursprung und Bedeutung unserer Sprache ausführlich erklärt. Ich habe dort entdeckt, dass der Begriff "Möbel" von "mobil" kommt und das Gegenteil zu "immobil" ist. Ich habe aber auch gefunden, dass "ein Möbel" umgangssprachlich ein "unhandlich großer Gegenstand sei" – in Bayern auch schon mal ein "TrummMöbel", was man gedanklich wieder mit einer "Bavaria" gleichsetzen kann. Eine Zeile später heißt es dann aber bei dem aus dem gleichen Wortstamm kommenden "Mobile", dies sei ein "frei schwebender, sehr leichter und zarter kunstgewerblicher Gegenstand". Eine weitere Doppeldeutung des Begriffs fällt mir ein: Wenn wir einen Mitmenschen oder einen Mitarbeiter als "mobil" bezeichnen, denken wir ganz positiv über ihn. Er ist

beweglich, dynamisch und in der Regel jung und erfolgreich. Wenn wir aber sagen, "er gehört schon zum Mobiliar", ist das eine alles andere als positive Einstufung. Im Gegenteil! Wer zum Mobiliar gehört, steht kurz davor, im nächsten Jahr endgültig abgeschrieben zu werden.

In diesem breiten Spektrum also bewegen sich die Möbelmacher aus Unterkrumbach: Vom Mobile über das Möbel bis zum Mobiliar kann man alles bei ihnen finden. Und deshalb sind sie eine so bekannte und begehrte Adresse.

Als Geschäftsführer von RÖSLE (das ist diese Firma, die so wunderbare innovative Küchenwerkzeuge in der weltweit höchsten Qualitätsstufe herstellt!) habe ich in der mir angeborenen Bescheidenheit über meine Beziehungen zu Herrn Danzer noch nichts gesagt. Natürlich verkauft er auch unsere Produkte, und zwar sehr erfolgreich. Aber selbst dabei gibt es gelegentlich begriffliche Missverständnisse. So wie im Fall einer sparsamen Hausfrau, die lange gespart hatte, um sich einige schöne RÖSLE-Teile leisten zu können. Herr Danzer hat sie ihr gerne verkauft. Ihr Mann aber, der abends nach Hause kam, sah sich die Neuerwerbungen zunächst nur stumm an und knurrte dann: "Kein Schnaps im Haus und Du kaufst Möbel!" Womit wir wieder beim Thema "Möbel" angekommen wären! ERHARD SCHÄFER, Geschäftsführer RÖSLE

Die Fotostory und das "m"

Wir fotografieren am liebsten bei unseren Kunden und oft auch mit denselben. Da das nicht jederfrass Sache ist, fotografieren wir die Einrichtung auch mal mit deren Kindern, mit Models oder auch ganz ohne. Das geschieht mit einer 4x5 inch Fachkamera von Horseman oder der 6x8 Mittelformatkamera von Fuji GX680 jeweils auf Rollfilm. Die Beleuchtung erleichtern 4 Hensel Kompaktblitzgeräte (500WS) und die digitale Nachbearbeitung, die wir bei wirklichen Veränderungen der Bildaussage mit einem kleinem "m" hinter der Bildnummer kennzeichnen. Wo kein "m" ist, wurde auch bei Effekten klassisch gearbeitet.

Alle Informationen zu den Photos:

(50 a und b): Peter's Scheune. Entspannen und Wohlfühlen, aber auch massiert werden oder sogar Gymnastik machen ist bei Peter Meyer in der Kirchgasse möglich. Wellness heißt das neudeutsche Wort dafür, das wir in diesem Fall auch für unsere Möbel in Anspruch nehmen. Denn einige Monate haben wir daran gearbeitet, eine bessere Lösung für den bereits absegneten ersten Entwurf zu finden. Alte Balken und Granit waren dann die neue Lösung des Gestaltungsproblems, das die Verbindung zwischen dem alten Gemäuer und der modernen Verwendung desselben schaffen sollte. Dazu kam die Lichttechnik von Luxo und Sigi Licht, die Umkleideschranke von Kindt (hellgrau-dunkelgrau im Schachbrettmuster) die Mischbatterie von Vola. Den eigenen Entwurf der Garderobe haben wir aus Stil (und Kosten-) gründen weggeworfen, alle Beteiligten auf die Suche nach einer schönen alten Leiter geschickt und diese montiert. Originell und funktional.

(51): Architekt in Küche. Norbert Thiel (der Architekt, der die Scheune gewagt hat) kocht gerne und wünschte sich für seinen Anbau eine funktionale Küchenzeile im Landhausstil. Der Spültrog von Systemceram ergänzt die geflieste Arbeitsplatte, der weiße Backofen von Imperial ist stilecht. Vielleicht hat Norbert in dieser Küche auch nach dem Motto eingerichtet: "Weniger ist mehr, aber mehr ist lustiger," wobei die erste Hälfte von Mies van der Rohe stammt und die zweite von dem Architekten Robert Stern.

(52): Fränkischer Kirschbaum macht was her. Die moderne Variante zum Bild Nr. 47 von Familie Burger. Die großen Unterschränke neben den Sofas tragen die schmalere Vitrine, wodurch eine Ablage für Gläser für Sofa(be)sitzer entsteht und darunter jede Menge Stauraum durch 70 cm tiefe Schubladen. Um dem moderneren Stil gerecht zu werden, sind die Türen der Vitrinen aus einem Alurahmen mit sandgestrahlter Füllung. Die dazugehörige freistehende Vitrine und das Sideboard zum Essplatz finden Sie zusätzlich im Internet. Sessel und Sofa von Jori.

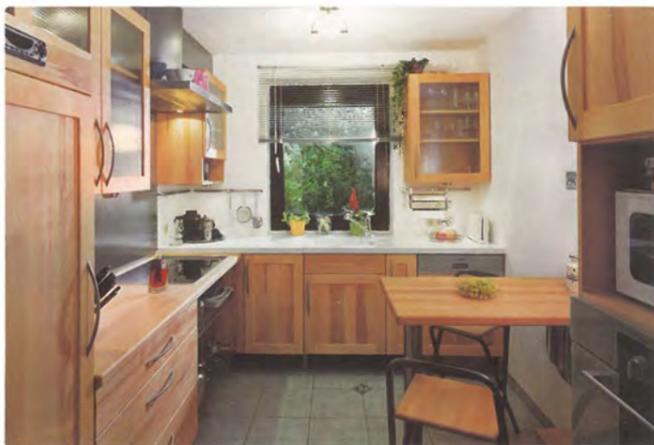
(53): Essplatz zum Wohnzimmer. Das leichte Edelstahlgestell trägt die Kirschbaumplatte (da sie nicht so hart wie Buche oder Ahorn ist, sollten sich übrigens nur gesittete speisende Paare dafür entscheiden). Stühle von Potocco.

(54m): Kochshows auf der Consumenta. Das zweite Mal stellten wir unsere Küche dem Bayerischen Rundfunk und Original Regional für die Kochshows zur Verfügung, weil einer Massivholzküche nicht einmal Profis was anhaben können. Die Rezepte derselben finden Sie in dem Heftchen Fränkische Küche zwei, das Sie bei uns abholen oder bestellen können oder wie immer im Internet.



(55) **Eine schwere Geburt.** Die gestalterischen Anforderungen von Hebamme Ute (links) und Architekt Ferdinand Rosenbauer (weit rechts) gleichzeitig zu erfüllen ist nicht ganz leicht, aber auch eine echte Herausforderung. "Diploma-Tisch" nennen wir deshalb das Möbel aus Ahorn und Stahl.

Alle Beschreibungen zu den gezeigten Einrichtungen, den Möbeln und Accessoires finden Sie auf der nächsten Seite. Bitte umblättern!



(56) **Der Beweis!** Wir bauen entgegen landläufiger Meinung auch viele kleine Küchen! Die von Familie Gmelch ist zum Beispiel knapp 2,4 m schmal und etwas über 3 m kurz, aber nix fehlt.



(57) **Italienisches Leuchtendesign** (Muranoglas mit Glühbirne), belgischer Ledersessel und das Wohnzimmer des regionalen Musterhauses samt Bewohnerin desselben ergänzen sich harmonisch. Denn regional ist nicht provinziell.



(58) **Nichts ist Un-Möblich!** Das Bett aus der Auer-Serie, samt passend gewebtem Teppich.

Dezember

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo

10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr

21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo
31 Di



(59) **Prost Neujahr.** Auf eine harmonische Zusammenarbeit in der Hersbrucker Alb. Foto: Wolfgang Schmidt



Fernwerbung PEZ Hohenstadt
Entwurf: Ulrich Meysel

Mega Digital Druck
Folienschriften
Wegweisersysteme
Beschilderungssysteme
Kaschier-Arbeiten
Spann-Systeme
Leuchtwerbung
Pylone
3D-Buchstaben
3D-Etiketten



Teambus: 1. FC Nürnberg
Entwurf: Philipp Meysel

MEYSEL
DIGITALDRUCK & WERBETECHNIK



Beschriftung
ADAC Learjet
Entwurf: kundenseitig



Digitaldruck
Infozentrum AKW Gundremmingen
Entwurf: kundenseitig

Ulrich Meysel GmbH
Industriestraße 22
91207 Lauf a. d. Peg

fon: 0 91 23 / 8 28 34
0800 0639735 free call
www.meyssel.de

BUCHHANDLUNG LÖSCH
AM SPITALTOR

**“Wissen ist die einzige Ressource,
die sich bei Gebrauch vermehrt.”**

John D. Rockefeller

**... daher nur solange Vorrat reicht:
Die Brockhaus Enzyklopädie
Studienausgabe
Gleicher Inhalt, günstiger Preis!**



- 24 Bände
 - über 260 000 Stichwörter
 - mehr als 35 000 Abbildungen, Karten und Tabellen
 - etwa 200 Schlüsselbegriffe, die viel diskutierte Themen unserer Zeit kontrovers darstellen
 - 17 500 Seiten
 - durchgehend vierfarbig gedruckt
 - Broschur mit Schutzumschlag, fadengeheftet
- 999,90 €



Jetzt wieder in neuer Ausstattung:

- Der Brockhaus Kunst € 49,95
- Der Brockhaus Musik € 49,95
- Der Brockhaus Psychologie € 49,95
- Der Brockhaus Ernährung € 49,95
- Der Brockhaus Nobelpreise € 49,95
- Der Alltags-Brockhaus € 45,50

Ladenadresse: Am Spitaltor 91217 Hersbruck
Tel.: 09151/16 66 Fax: 09151/82 36 77

Mo-Mi: 9⁰⁰-18⁰⁰
Do+Fr: 9⁰⁰-19⁰⁰
Sa: 9⁰⁰-13⁰⁰

<http://www.les-art.de>

Alles Gute zum Einrichten im Dezember

Gemeinsam schenkt sich's besser

Natürlich freut sich jeder über das neue Paar Socken und auch die Pralinen-schachtel ist immer wieder gerne gesehen (war das jetzt Erika oder Vanessa, die Mon Cherie nicht ausstehen konnte?). Trotzdem macht man sich doch jedes Jahr Gedanken, ob es nicht noch bessere Lösungen für das Problem Schenken geben könnte. Neben den klassischen Möglichkeiten aus dem Rösleprogramm (zum Beispiel die geniale

Knoblauchpresse, die die Zehe auch ungeschält verarbeitet) haben schon einige unserer Kunden das Schenkrecht an sich gerissen und für wertvollere Geschenke mit Freunden oder Verwandten zusammengelegt. So fanden viele stumme Diener namens "Dschowanni" aufgrund unaufwendiger Gruppenorganisation ihre neue Herrin oder den neuen Herrn. Das erfreut nicht nur die Beschenkten, sondern auch die Schenker, denen wir zu solchen Zwecken große Brotzeitbretter zur Verfügung gestellt haben, die anders als die klassische Karte immer im Einsatz bleiben werden. Während sich aber zum Beispiel ein Jori Relaxsessel noch ziemlich risikolos raussuchen lässt (oder als Überraschung auch mal ein Sessel unserer Ausstellung erhalten kann) raten wir bei Möbeln eher zum Schenken des Entwurfs (die Uhrenvitrine von Bild 9 war als richtige Überraschung eher die Ausnahme, weil er zwar die Uhren-, sie aber die Möbelprokura innehat). Diese Entwürfe (z.B. Nr. 35) stellen wir quasi als Gutschein für Sie her, so dass schon auf der Feier diskutiert werden kann, wie die Vitrine, das Bücherregal oder der

Couchtisch aussehen soll.

Ein Paar hatte eine andere gute Idee: sie suchten sich bei uns was Schönes raus und wünschten sich das von ihren Freunden, die das edle Teil dann begutachten und sich beim "Ausschenken" beteiligen konnten. Angenehmer Nebeneffekt einer der letzten derartigen Aktionen: wir haben mal wieder viel nette Menschen kennengelernt. Aber egal, welche Schenkemethode Ihnen zusagt, oder welche neue Sie gerade erfinden: Telefonieren Sie, wir kümmern uns um den Rest.

Zum Schluss

Wie jedes Jahr ist der Kalender ein wenig Jahrbuch, ein wenig Appetitanreger und vor allem ein großes Dankeschön an Sie, unsere Kunden. Wir wissen nicht genau, warum wir vom branchenüblichen Streit, von Mahnungen und Prozessen bisher immer verschont blieben, aber wir sind ganz sicher, dass die angenehmen und aufgeschlossenen Menschen, die sich in unserer Kundendatei oder auf unseren Veranstaltungen in Unterkraubach treffen unsere Motivation für gute Arbeit liefern. Dieses partnerschaftliche Verhältnis spornt uns auch an nicht nur unsere Einrichtungskompetenz durch neue Techniken, Produkte und Ideen zu verbessern (Fusing-technik, Rindentuch, Altholz), sondern auch den Betrieb selbst und seine Rolle in der Region ständig zu kontrollieren. Dabei ist die Ausbildung zum EFQM Assessor (European Foundation of Quality Management) sicher nur ein kleiner Beitrag, und die Zusammenarbeit mit den relevanten Gruppen vom Bund Naturschutz bis zum Landratsamt das Entscheidende.

Taisen Deshimaru gab schon 1482 dazu zu bedenken: "Unser Leben ist kurz, begrenzt wie die Blasen an der Oberfläche des Flusses. Es ist wichtig, die Dinge vom Standpunkt des Flusses aus zu betrachten, nicht nur von jenem der Blase."

(55): **Ahorntisch mit eingelassener Stahlplatte.** Vorteil: integrierter Topfuntersetzer, unkaputtbares, herausnehmbares und sogar austauschbares Mittelteil, aufgelockerte Optik. Nachteil: Brösel in den Fugen, zum Nachölen muss die Stahlplatte herausgenommen werden.

(56): **Kleine Küche – große Planung.** Herr Gmelch ist neben seiner Ausbildung als Elektriker auch Perfektionist. Kein Detail wurde dem Zufall überlassen und er hat den ersten Einbaukühlschrank mit integrierter Musikanlage und beleuchteten Topfauszügen. Spülmaschine, Kochfeld Backofen, Einbaukühlschrank Imperial, Dunstabzug Gutmann, Keramikplatte Systemceram, Mischbatterie Hansgrohe.

(57): **Musterhaus Wohnzimmer:** Laura Danzer liest im Jori Sessel JR-3490, der anders als seine Relaxkollegen nicht drehbar ist, dafür aber die Beine auch bei aufrechter Sitzhaltung hochhalten kann, was manchmal von handarbeitenden Frauen gewünscht wird. Die außergewöhnliche und bepflanzbare Dekoleuchte kommt natürlich aus Italien und der 140 cm breite Schubcontainer, der später mal die Hifianlage tragen soll, aus Unterkraubach.

(58): **Landhausbett:** Klassisches Bett mit Sprossen und gedrehten Füßen. Darin liegt natürlich das Bettsystem von Pro Natura und beleuchtet wird es von den Porzellanleuchten von Mangani.

(59): **Prost Neujahr!** Tradition und Innovation zeigt dieses Foto von der Hersbrucker Gewerbeschau. Tradition, weil das Abschlussfestchen auf unserem Stand mal wieder einen schönen Schlussstrich unter die anstrengenden drei Tage zog (das gleiche Bild vom Jahr 97 zierte den Titel des 98 Kalenders) und Innovation, weil 2001 viele neue attraktive Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Showkochen unserer Slow City Köche und des Bürgermeisters Wolfgang Plattmeier neue Attraktionen boten.

Das Letzte:

Ute D. aus H. philosophiert beim Runtertragen eines großen Tablett voller Sektgläser, Cappuccino und Espressotassen: "Erst wenn der letzte Prosecco geschlürft, der letzte Cappureto getrunken ist, werdet ihr feststellen, dass man in Unterkraubach auch Möbel kaufen kann." Gottseidank hat das keiner gehört!

Alles Gute zum Einrichten mit unseren Partnern

Alle Links zu unseren Partnern auf der homepage unter "Starke Marken"

Starke Marken für die Küche:

Imperial.de: Kücheneinbaugeräte
Systemceram.de: Arbeitsplatten aus Laborkeramik
Smeg.de: Kühlschränke und Gasherde
General Electric: Ami Kühlschränke, coolgiants.de
Forn.de: Kühlschränke (rund und schön)
Roesle.de: Professionelle Küchenwerkzeuge
Siemens.de: Einbaugeräte; **Miele.de:** Einbaugeräte
Liebherr.de: Kühlschränke
Graef.de: Schneid- und Schärfmaschinen
Kitchen Aid: Küchenmaschinen

Starke Marken für Wohn-,Ess-, Schlafräume und das Bad:

Jori.com: Polstermöbel; The art of fine seating
Pro Natura: Natürlich besser Schlafen; pronatura.at
Längle und Hagspiel: Esszimmerstühle; stuhl.at
Sträßle: Polstermöbel und Stühle; straessle.ch
Ann Idstein: Holzjalousien und mehr; annidstein.com
Alu Gard: Alujalousien
Rovo Chair: buggy, der Kinderdrehstuhl
De Ploeg: Deko- und Polsterstoffe
Schmitz: Signature, Dekostoffe
Vola: Badezimmerarmaturen; hightech-vola.de
Hansgrohe.com: Armaturen für Bad und Küche
Badeholz: Holzbadewannen
Bo-Design: Uhren aus Holz
Pieper: Attraktive Kleiderbügel pieper-concept.de
Paulig.de: Handweb- und geknüpft Teppiche
Glamü: Duschabtrennungen aus Glas; glamue.de
Zierath.de: Badezimmerpiegel und Spiegelschränke

Starke Marken für Objekt und Licht:

Labofa.de: Bürodrehstühle mit offenem Sitzwinkel
Vario: Büromöbel
Löffler: Ergo, das Sitzmobil
Domus: Elegante Leuchten aus Holz; domus-licht.de
Sigl-Licht, früher Licht GmbH: Halogen-Lichtsysteme
Zumtobel / Staff: Objektbeleuchtung; zumtobelstaff.com
Luxo.ch: Arbeitsplatzleuchten und Objektbeleuchtung
Mangani: Porzellanleuchten aus Italien

Wir unterstützen folgende Verbände, Initiativen und Gruppen

(Alle Links unter "Surftipps zu unseren Freunden"):



SCHREINER-INNUNG
NÜRNBERGER-LAND



Impressum Kalender Nr. 6

Herausgeber und v.i.S.d.P.: Die Möbelmacher GmbH, Gunther Münzenberg und herwig Danzer. Text, Photos, Layout: herwig Danzer.
Gastfotografen: Christian Lücke, Thomas Geiger, Peter Jirmann, Martin Barth, Elain Schmidt. Weitere Photos von Thomas Raum, Gunther Münzenberg, Wolfgang Schmidt, Norbert Thiel, Rainer Wölfel, Ute Danzer und den Firmen Labofa, Vario und Jori. **Gastautoren:** Dr. Barbara Seibauer-Grötsch, Dipl. Ing. agr. Rainer Wölfel, Erhard Schäfer, Manuela Sillius. **Cartoons:** Dr. Jürgen Burgmayr. **Redaktion und Bildauswahl:** Ute Danzer. **Korrektur:** Gerda Münzenberg und Sigrid Krug. **Auflage:** 4500 Stück. Erscheinen jährlich. **Fachliche Betreuung, Scans, Druckvorbereitung:** PRISMA Werbung, Heb. 09151 / 81 78 70. **Druck:** COS Hersbruck; Gedruckt auf Papier aus Durchforstungsholz zur Pflege der heimischen Wälder!

Auf den Fotos: (1) Simone Carsten, Christian Frieser, Stefan Rasswornigg, Silke Fabinger, (2) Nina Schaproni, (3) Martin Maier, (5) Dres. Eyrich/Rost und Team, (6) Gunther Münzenberg, (7) Simone Meier, Simone Daubel, (8) Helmut Neugebauer, (10) Familie Auer, (11) Bayerisches Kabinett, herwig Danzer, (Innenseite: Edmund Stoiber, Rainer Wölfel), (13) Erika Vogel, Elisabeth Fischer, (15 u. 16) Jana Münzenberg, Hanni Feist, (17) Walter Plank, Ulf Geer, (18) Mathias Wirth, Florian Strasheim, (20) Ensemble Kontraste, (21) Conny und Hans Heberlein, (24) Manuela Sillius, (25) Johannes Michel, Manuela Sillius, Wolfgang Plattmeier, herwig und Rainer, (Innenseite: Manuela Sillius, Alberto Montebello), (26) Pink Angels, (27) Ute Danzer, Heidi Modler, (29) Manfred Gehr, Dr. Jörg Hahn, Herbert Eckstein, Familie Hörnlein, (30) Angelika Pflaum und viele Kinder, (32) Frau Polteraue, (34) Iris Müller, (36) Familie Brendel, (37) Laly Brossard, (39) Christiane Matern, (40) Arnoldo Moreno, Martin Kelner, Ernst Grieshofer, (41 a und b) Dres. Kolb und Träg, (43) Moritz und Anke Meyer, (45) Silke Fabinger, (48) Stella und Angelika Eisenbrand-Leykauf, (50a und b) Anke Meyer, (51) Norbert Thiel, (54) Georg Rauh, Bernhard Reiser, Jürgen Beyer, Hans-Peter Eberhard, Marco Altmann, Erich Weichlein, Hans Heberlein, Peter Bauer, herwig Danzer, Klaus Karl-Kraus, (55) Ute Rosenbauer, (57) Laura Danzer, (58) Aussteller der Hersbrucker Gewerbeschau.

Naturschutzzentrum Wengleinpark; Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land; Dehnberger Hoftheater; Förderverein Kunstmuseum Hersbruck e.V.; Förderv. für das Krankenhaus Nbg Land in Hersbruck; Förderverein Gymnasium Hersbruck; Cocoyoc, Eine Welt Laden; Tierisch in Action; Collegium Musicum; Ensemble Kontraste; Slow Food Convivium Nürnberg; Kunst und Kulturverein Arteschock e.V.